

# Freundschaft

Zeitung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 4. Dezember 1986

Nr. 233 (5361)

Preis 3 Kopeken

## Keine Senkung der Leistung zulassen

Bei den Viehzüchtern der Republik ist gegenwärtig die Viehüberwinterung im Gange. Es ist dies eine Prüfung, die das Fazit einer langen und schwierigen Arbeit des ganzen Sommers zieht. Davon, bei welcher Organisation man sie durchführt, hängt die Erfüllung der Pläne für das zweite Jahr des Planjahrhüftes ab.

### Der Auftrag hilft

Im Sowchos „Leninski“ des Thälmann-Rayons, Gebiet Karaganda, verläuft die Viehüberwinterung erfolgreich. Viele Tierzüchter haben die Erfüllung ihrer persönlichen Jahresaufträge bereits gemeldet.

Unter ihnen war als erster der Meister des maschinellen Melkens Alexander Becker, der in elf Monaten von jeder Kuh seiner Gruppe im Durchschnitt über 2600 Kilogramm Milch erhalten hat. Ihm folgten die Melkerinnen Lydia Koschewa und Anna Koral.

Solche Ergebnisse wurden dank der hohen Arbeitsorganisation erzielt, was ein großes Verdienst des Brigadiers Andreas Sander ist.

Die Brigade von Friedrich Becker, die sich mit der Aufzucht des Jungviehs befaßt, hat ihren Jahresplan der Zumastgewichte erfüllt.

Diese Errungenschaften waren deshalb möglich, weil man im Sowchos einen ausreichenden Futtermittelvorrat für den Winter bereitgestellt, alle Stallungen rechtzeitig und in hoher Qualität renoviert hatte.

Im Betrieb hat man die früher übernommenen Verpflichtungen überprüft und beschlossen, in der bis Jahresabschluss verbleibenden Zeit 100 Tonnen Milch zusätzlich zum Plan zu produzieren.

### Weitgehende Unterstützung der Initiative

Die Werktätigen der Landwirtschaft des Rayons Walichanowo und das Kollektiv des Sowchos „Rasdolny“, Rayon Kokshetau, sind Initiatoren des Gebietswettbewerbs um die organisierte Durchführung der Viehüberwinterung, um die Steigerung der Produktion und die Beschaffung von Tierzüchterzeugnissen in der Winterperiode 1986-1987.

Für die organisierte Durchführung der Viehüberwinterung wurden 28 Dezentonnen Futtermittel je Einheitsvieh bereitgestellt. In allen Agrarbetrieben gibt es Futterabteilungen. In den Rationen der Tiere finden Makro- und Mikrosätze weitgehende Verwendung.

Die Tierzüchter des Rayons Walichanowo haben sich verpflichtet, durch die Nutzung aller inneren Produktionsreserven in der Winterperiode an den Staat 2750 Tonnen Fleisch, 920 Tonnen Milch zu verkaufen und bei der Jungviehmast eine lagesdurchschnittliche Gewichtszunahme von nicht weniger als 700 Gramm je Tier zu erzielen.

Die Initiative der Schrittmacherbetriebe hat im Gebiet breite Unterstützung gefunden. Viele Kollektive sind mit ihren Jahresaufgaben schon fertig geworden, darunter die Sowchos „Okjabski“, Rayon Krasnoarmejsk, „Tschehowski“, Rayon Kysylu, „60 Jahre Kasachische SSR“ u. a.

### Den Fünfjahrplan in vier Jahren erfüllen

Die Werktätigen des Sowchos „W. Majakowski“, Gebiet Turgai, haben ihren Jahresplan in der Produktion und im Verkauf von Milch an den Staat erfüllt.

Bei der Rindermast führt die Tierpflegergruppe im Bestand von Pjotr Jermakov, Johann Dehl und Anatol Migdall. Dank guter Pflege und ausgewogenen Futterationen nehmen die Rinder ihrer Gruppe schnell an Gewicht zu — bis zu 1 Kilogramm je Tier und Tag.

Auch der Technikumsowchos „Arkajski“ ist mit der Realisierung des Jahresplanes der Milchlieferung vorfristig fertig geworden. Die Tierzüchter des Agrarbetriebs haben beschlossen, ihre Aufgabe der Milchlieferung für fünf Jahre in vier Jahren zu bewältigen.

# Informationsmitteilung über die Sitzung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Am 3. Dezember setzte die fünfte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode in Alma-Ata, im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR ihre Arbeit fort.

In den Logen befinden sich die Mitglieder des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen W. A. Grebenjuk, S. K. Kamalidenow, W. N. Lobow, O. S. Mirotschkin, S. M. Mukaschew, N. A. Nasarbajew, A. P. Rybnikow, der Leiter der Abteilung für Fragen der Arbeit der Sowjets des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR D. N. Nikitin, Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und der Regierung der Republik.

Am Tisch des Präsidiums sitzen der Vorsitzende des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Deputierte K. U. Medebekow, die Stellvertretenden Vorsitzenden des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Deputierten W. A. Beljajew, S. M. Maulenkulow, G. Sh. Nugmanowa und R. M. Pusanowa.

Die Erörterung der Berichte und des Koreserats über den Staatsplan und den Haushalt der Republik nahm auf der Sitzung ihren Fortgang.

In den Debatten sprachen: Der Deputierte G. N. Kortenko, Zweiter Sekretär des Turgaier Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, der Deputierte Sch. Schararbekow, Minister für Kommunalwirtschaft der Kasachischen SSR, der Deputierte S. P. Kurschaj, Generaldirektor der Produktionsvereinigung „Ekibastusugol“, Gebiet Pawlodar, der Deputierte M. K. Sulejmenow, Direktor des Unionsforschungsinstituts für Getreidebau, Gebiet Zelinograd, der Deputierte N. I. Kim, Leiter der Reisbaubrigade im Kolchos „III, Internationale“, Rayon Karmaktschi, Gebiet Kysyl-Orda, die Deputierte T. G. Dyck, Schweinezüchterin der spezialisierten Rayonwirtschaftsvereinigung „Prireschnoje“, Rayon Schanassamej, Gebiet Semipalatinsk, der Deputierte I. D. Manesow, Vorstandsvorsitzender des Kolchos „Kommunistitscheski“, Rayon Kurdai, Gebiet Dshambul.

Die Berichterstatter und die Deputierten, die in den Debatten sprachen, stellten fest, daß die im Planentwurf der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik für das zweite Jahr des zwölften Planjahrhüftes vorgesehenen Zielmarken in voller Übereinstimmung mit den Beschlüssen des XXVII. Parteitag der KPdSU des XVI. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans sowie unter Berücksichtigung der vorgesehenen positiven Veränderungen in der Ökonomik ausgearbeitet wurden und auf die intensive Entwicklung sämtlicher Volkswirtschaftszweige, Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion, breitere Einführung der Wissenschaft und Technik, Verbesserung der Qualitätskennziffern, größtmögliche Verstärkung des Sparsamkeitsprinzips, Realisierung des Komplexes sozialer Maßnahmen orientiert sind, die sämtliche Bereiche des Lebens der Werktätigen und die weitere Hebung ihres Wohlstands umfassen.

Der Oberste Sowjet verabschiedete einstimmig das Gesetz „Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1987“ unter Berücksichtigung der Korrekturen der Plan- und Haushalts- sowie anderer ständiger Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und den Beschluß über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik für das Jahr 1986.

Der Oberste Sowjet bestätigte den Staatshaushalt der Republik für das Jahr 1987 und verabschiedete das Gesetz über den Staatshaushalt der Kasachischen

schon Partei Kasachstans sowie unter Berücksichtigung der vorgesehenen positiven Veränderungen in der Ökonomik ausgearbeitet wurden und auf die intensive Entwicklung sämtlicher Volkswirtschaftszweige, Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion, breitere Einführung der Wissenschaft und Technik, Verbesserung der Qualitätskennziffern, größtmögliche Verstärkung des Sparsamkeitsprinzips, Realisierung des Komplexes sozialer Maßnahmen orientiert sind, die sämtliche Bereiche des Lebens der Werktätigen und die weitere Hebung ihres Wohlstands umfassen.

Der Oberste Sowjet verabschiedete einstimmig das Gesetz „Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1987“ unter Berücksichtigung der Korrekturen der Plan- und Haushalts- sowie anderer ständiger Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und den Beschluß über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik für das Jahr 1986.

Der Oberste Sowjet bestätigte den Staatshaushalt der Republik für das Jahr 1987 und verabschiedete das Gesetz über den Staatshaushalt der Kasachischen

SSR für 1987 unter Berücksichtigung der Korrekturen der Plan- und Haushalts- sowie anderer ständiger Kommissionen des Obersten Sowjets der Republik und den Beschluß über die Bestätigung des Rechenschaftsberichts über die Durchführung des Staatshaushaltsplans der Kasachischen SSR für 1985.

Gemäß dem Bericht des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Deputierten S. Sh. Kadyrowa, bestätigte der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR die Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, die in der Periode zwischen der vierten und fünften Tagung des höchsten Staatsmachorgans der Republik gefällt worden sind.

Der Oberste Sowjet nahm einzelne Änderungen vor in der Zusammensetzung der ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Der Oberste Sowjet wählte den Deputierten S. K. Nurkadilow zum Mitglied des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Damit schloß die fünfte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode ihre Arbeit ab.

## Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für 1987 und über den Verlauf der Planerfüllung für 1986

Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR und Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission der Republik, Deputierten K. ABDULLAJEW

Geehrte Genossen Deputierte! Die Arbeit dieser Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR verläuft in der Atmosphäre hoher Arbeitsaktivität, des politischen Aufschwungs und eines breit entfalteten sozialistischen Wettbewerbs um die vorfristige Erfüllung der Aufgaben des Startjahres des zwölften Planjahrhüftes. Die Werktätigen unserer Republik billigen und unterstützen zusammen mit dem ganzen Sowjetvolk einmütig die neuen konstruktiven Vorschläge der Sowjetunion zur Sicherung der Perspektive einer kernwaffenfreien Welt, den Kurs der Partei auf die umfassende Umgestaltung unserer Gesellschaft, die auf der Grundlage der Beschlüsse des Aprilplenums (1985) des ZK der KPdSU und des XXVII. Parteitages der Kommunistischen Partei begonnen hat.

Die sechste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR hat den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und den Staatshaushalt für das Jahr 1987 bestätigt, die unsere Ökonomik in noch größerem Maße auf die Festigung der Rolle der langfristigen Faktoren des gesellschaftlichen Produktionswachstums orientieren.

Die Ergebnisse der Erfüllung der Planaufgaben der elf Monate des laufenden Jahres zeigen, daß die Volkswirtschaft Kasachstans sich dynamisch entwickelt und daß ihre qualitative Kennziffern sich verbessern.

Das Nationaleinkommen, das in verallgemeinerter Form das Ausmaß der gesellschaftlichen Produktion widerspiegelt, wird in diesem Jahr gegenüber 1985 um 4,4 Prozent anwachsen und die Summe von 25,9 Milliarden Rubel erreichen. Dabei sollen mehr als 80 Prozent seines Zuwachses durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität erzielt werden. Das tatsächliche Wachstumstempo der Entwicklung der Hauptzweige ist höher als das geplante. Der Gesamtumfang der Industrieproduktion wird um 5,7 Prozent zunehmen — das ist das höchste Wachstumstempo der letzten zehn Jahre.

3,5 Prozent anwachsen. An den Staat wurden 16,6 Millionen Tonnen Getreide verkauft, Vergrößert wurde die Produktion von Gemüse, Obst und Beeren, Vieh und Geflügel, Milch, Eier und Wolle. Die Aufgaben der Lieferung landwirtschaftlicher Produkte an den Unionsfonds werden erfüllt sein.

In der Republik wird eine wesentliche Arbeit zur Steigerung der Effektivität der für die Wirtschaftsentwicklung bereitgestellten Mittel und zur Vervollkommnung der Bauproduktion geleistet. Es ist die Realisierung von staatlichen Investitionen in Höhe von 8,8 Milliarden Rubel geplant. Gewachsen ist der Arbeitsumfang bei der Rekonstruktion und technischen Umrüstung der vorhandenen Produktion.

Die zur Verstärkung der intensiven Faktoren getroffenen Maßnahmen haben eine merkliche Hebung der Produktionseffektivität gewährleistet. Die Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit wird um 5,1 Prozent anwachsen. Dank ihrem Wachstum sollen im laufenden Jahr 80 Prozent des Produktionszuwachses in der Industrie bzw. im Bereich der Bau- und Montagearbeiten und 90 Prozent in der Landwirtschaft erzielt werden.

Es werden großangelegte Maßnahmen des von XXVII. Parteitag entworfenen Programms der sozialen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards des Volkes realisiert. Gewachsen sind die Realeinkünfte der Bevölkerung und die Zuwendungen und Vergünstigungen aus gesellschaftlichen Konsumtionsfonds. Beträchtlich erhöhte sich der Umfang der entgeltlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung. Erfüllt wurde der Plan der elf Monate, und es wird die Erfüllung der Jahresaufgaben in der Übergabe von Wohnungen sowie sozialen und kulturellen Einrichtungen erwartet. Volksbildung, Kultur und Gesundheitswesen erfahren eine weitere Entwicklung.

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU M. S. Gorbatschow sagte auf dem Juniplen des ZK der KPdSU von 1986: „Nach dem Parteitag sind wir in solch eine Etappe der Tätigkeit getreten, wo wir verpflichtet sind, zu zeigen, daß wir in stande sind, uns umzustellen und zu bauen, nach neuen Formen und Methoden zu suchen, ohne uns auch für eine Minute lang mit dem Erreichten zufriedenzugeben. Zum Hauptkriterium der Einschätzung werden jetzt die Erzielung eines dynamischen Tempos in der Entwicklung der Ökonomik, hohe Kennziffern der Effektivität, einschneidende positive Veränderungen im sozialen Bereich.“

Wachstumstemplos, das jetzt im Vergleich zum Plan des vorausgegangenen Jahres festgelegt werden wird.

Trotz der in den letzten Jahren getroffenen Maßnahmen zur Verstärkung der Plandisziplin kam es in den Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen mitunter zu ihrer Veränderung oder zu Plankorrekturen mit Reduzierung der Aufgaben. Außerdem führte die Ungleichmäßigkeit bei der Verteilung von Aufgaben auf das ganze Jahr mit Verlagerung des größten Teils des Zuwachses auf die letzten Monate und Quartale zur Hemmung der Produktionsreserven.

Zur Gewährleistung der Stabilität der Pläne und Abschaffung ihrer zu niedrigen Festlegung für die ersten Quartale und Monate des Jahres wird für die Ministerien und Ämter, Gebietsvollzugskomitees und des Alma-Ataer Stadtvollzugskomitees, der Partei-, Staats- und Gewerkschaftsorgane sowie der Arbeitskollektive berücksichtigt. Der Plan wurde vom Büro des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans erörtert und als Ganzes gebilligt.

Der vorgelegte Plan sieht die Verankerung und Entwicklung positiver Tendenzen vor, die in der Ökonomik der Republik erzielt worden sind, und orientiert auf die Lösung noch größerer und wichtiger Aufgaben. Darin sind das Tempo und die Proportionen festgelegt, die dem Kurs der Partei auf Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung entsprechen. Die vorgezeichneten Kennziffern orientieren auf die Hebung der Arbeit zur Entwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, zur Verbesserung der Erzeugnisqualität, zur Einsparung von Ressourcen und zur Aktivierung der sozialen Politik auf das Niveau der Gegenwartsforderungen.

Der Ministerrat der Kasachischen SSR, berücktsichtigte beim Aufstellen des Plans für das Jahr 1987 die äußerst große und vorrangige Bedeutung des bevorstehenden Jahres bei der Erfüllung des ganzen Fünfjahrplans. Im Zusammenhang damit hat es eine Reihe von Besonderheiten. Eine der Voraussetzungen für die erfolgreiche Planerfüllung ist der Übergang zu einer einheitlichen und radikalen Reform der Leitung und Wirtschaftsführung, die alle Ebenen und Kettenglieder der gesellschaftlichen Produktion umfaßt.

Unter den neuen Bedingungen werden alle Industriezweige, die Bau- und Montageorganisationen, Betriebe des Transports-, Post- und Fernmeldewesens, Dienstleistungs- und Handelsbetriebe sowie eine Reihe anderer Zweige arbeiten.

Dementsprechend ist das System der Plankennziffern verändert und die Rolle der langfristigen ökonomischen Normative erhöht worden, ihre Stabilität wird gewährleistet. Die Arbeitskräfte, die finanziellen und materiellen Ressourcen, die den Arbeitskollektiven zur Verfügung gestellt werden, sowie die Fonds für materiellen Anreiz sind von den Ergebnissen ihrer Tätigkeit direkt abhängig gemacht worden. Ab 1987 wird die hundertprozentige Erfüllung der Vertragsverpflichtungen die wichtigste Kennziffer der Leistungsbewertung in der Industrie, im Bauwesen und in anderen Zweigen sein. Gewachsen ist die Rolle des Fünfjahrplans; die Plankennziffern für das Jahr 1987 sind in voller Übereinstimmung mit ihm festgelegt worden. Verändert ist die Ordnung der Bestimmung des

Als das Hauptobjekt der Stadt bezeichnet man heute das im Bau begriffene Werk „Karagandaselsch“. Der Arbeitsbereich umfaßt hier über 40 Objekte des künftigen Maschinenbaubetriebs.

Unter den Kollektiven wurde ein wirksamer sozialistischer Wettbewerb entfaltet. Unsere Bilder: Um den führenden Platz im Wettbewerb ringt erfolgreich die Ausstattungsbrigade „Monolith“. Zu ihr gehören Johann Neumiller (Brigadier), Orakbai Machambetow und Leonid Rolf; Anatol Nikiforow, Bauleiter aus der Bauverwaltung Nr. 5, ist von den ersten Tagen an mit dabei.

Fotos: Jürgen Witte

Der Minister hat die Produktion der ersten Maschinenteile haben dieser Tage die flexible automatische Fertigungsstraße im Werk „Pella“ in Otradnoje, Gebiet Leningrad, verlassen. Das technische Ausrüstungsmittel für den Schiffbau produziert, die hier hergestellten Rohrbiegemaschinen, Fließbreiten für Montage und Schweißen von Metallkonstruktionen sowie Anstreicherapparate sind von hoher Qualität und erfreuen sich großer Nachfrage. Die Einführung der automatisierten Fertigung wird die Arbeitsproduktivität auf dem Abschnitt der numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen auf das 3fache erhöhen und es ermöglichen, den Bedarf der Schiffbaubranche an solchen Erzeugnissen besser zu decken.

Das für das Jahr 1987 geplante Tempo und die Entwicklungsproportionen sind eng koordiniert mit den Aufgaben der Steigerung der Produktionseffektivität, vor allem mit der Erhöhung der Rolle der Intensivfaktoren. Die Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit wird um 4,5 Prozent anwachsen, darunter in der Industrie um 4,5 Prozent, in der Landwirtschaft um 4,2 und im Bauwesen um 2,5 Prozent. Durch diesen Faktor sollen 90 Prozent des Zuwachses der Industrieproduktion und sämtlicher Produktionszuwachs in der Landwirtschaft erzielt werden. Von der Angespanntheit der festgelegten Aufgaben zeugt die Tatsache, daß die Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Industrie das in den Jahren des elften

(Schluß S. 2)



## Pulsschlag unserer Heimat

RSFSR —  
Erzeugnisse für den Schiffbau

Die ersten Maschinenteile haben dieser Tage die flexible automatische Fertigungsstraße im Werk „Pella“ in Otradnoje, Gebiet Leningrad, verlassen. Das technische Ausrüstungsmittel für den Schiffbau produziert, die hier hergestellten Rohrbiegemaschinen, Fließbreiten für Montage und Schweißen von Metallkonstruktionen sowie Anstreicherapparate sind von hoher Qualität und erfreuen sich großer Nachfrage. Die Einführung der automatisierten Fertigung wird die Arbeitsproduktivität auf dem Abschnitt der numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen auf das 3fache erhöhen und es ermöglichen, den Bedarf der Schiffbaubranche an solchen Erzeugnissen besser zu decken.

## Computer leitet Betriebsabteilung

Belorussische SSR —  
Computer leitet Betriebsabteilung

Die Wissenschaftler Belorußlands — Mitarbeiter des Zentralen Forschungsinstituts für Organisations- und Technik der Leitung — haben ein Computerprogramm für die Steuerung flexibler Produktionssysteme in der Leningrader Vereinigung „Proletarski Sawod“ entwickelt. Dieses Programm, das auf dem Abschnitt Fertigung komplizierter Großteile eingeführt wird, bietet die Möglichkeit, sich schnell auf Neuproduktionen umzustellen.

## Litauische SSR

Partner helfen den Feldbauern

Die Sorgen der Feldbauern Litauens um die Ernte '87 hat ihr Partner aus dem Agrar-Industrie-Komplex — die Vereinigung „Lilisechoschimja“ — übernommen. Die Experten untersuchen die ertragsarmen Felder, in erster Linie in den ökonomisch schwachen Kolchos und Sowchos, und entsenden dorthin Sondergruppen, die schon im Herbst die Felder mit den nötigen Nährstoffen versorgen. Altherorts sind Stützpunkte geschaffen worden, die bis zum Ende des Planjahrhüftes den Umfang der Dienstleistungen für die Feldbauern verdoppeln können und eine bei der Intensivierung der Landwirtschaft merkliche Hilfe leisten werden.

## Aserbaidshanische SSR

Kinderkleider aus Stoffresten

Schmücke Anzüge, Kleider und Schürzen sind dieser Tage im Handelsnetz der Stadt Scheki eingeflochten. Das sind Erzeugnisse der Näherinnen der neuen Kinderkleidungsabteilung im Kombinat für örtliche Industrie. Nach zusätzlichem Stoff für die neuen Erzeugnisse brauchte der Betrieb nicht zu suchen: Seinen Bedarf daran deckt im Überfluß die Konfektionsabteilung des Kombinars durch die dort anfallenden Stoffreste. Auch nach einem Raum für die neue Abteilung brauchte man nicht zu suchen: Sie wurde in einem dazu eingerichteten ehemaligen Lagerraum untergebracht. Hier soll jährlich Kinderkleidung im Werte von 150.000 Rubel genäht werden.

Kurzfassung

Fünfte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode

Bericht des Deputierten K. Abdullaew

(Schluß)

Planzeiträume erzielte Durchschnittsniveau auf das 2,2fache übertreffen wird.

Die Realität und Bilanziertheit des Plans hängt in entscheidendem Maße von der Einsparung der Materialien, Energie, Brenn- und Rohstoffe ab, die zur Hauptquelle der ressourcenmäßigen Absicherung der Produktion wird.

Die Verstärkung der Arbeit bei der Einsparung und Reduzierung des unproduktiven Aufwands an materiellen Ressourcen wird es ermöglichen, die materiellen Aufwendungen je Rubel des gesellschaftlichen Gesamtprodukts um 0,4 Kopfen gegenüber dem Plan dieses Jahres zu verringern und eine relative Einsparung in Höhe von 230 Millionen Rubel zu erzielen.

Im Plan ist eine weitere Vergrößerung des Ausstoßes von Erzeugnissen höchster Güteklasse vorgesehen, deren Produktionsumfang den Wert von 1732 Millionen Rubel erreichen und somit das im Fünfjahrplan vorgesehene Niveau um 45 Millionen Rubel übersteigen wird. Das macht 12,7 Prozent der Gesamtproduktion und 58,2 Prozent des Umlaufs der zur Austerisierung vorliegenden Erzeugnisse aus.

Bekanntlich wird gemäß dem Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrates der UdSSR zur Verbesserung der Erzeugnisqualität in den Betrieben und Vereinigungen einer Reihe von Volkswirtschaftszweigen die staatliche Erzeugnisabnahme eingeführt. In unserer Republik wird ab 1. Januar 1987 in der ersten Etappe die staatliche Erzeugnisabnahme sämtlicher Produktion in 38 Vereinigungen und Betrieben erfolgen.

Die Einführung der staatlichen Erzeugnisabnahme ist eine sehr wichtige volkswirtschaftliche Aufgabe, die im Blickpunkt der Leiter der Ministerien und anderen zentralen Staatsorgane, der Vereinigungen und Betriebe stehen muß.

Der Plan sieht eine Umorientierung der Volkswirtschaftszweige auf Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im ganzen Zyklus — Wissenschaft, Technik und Produktion — vor. Bei der Realisierung dieser Aufgaben wird der Republikwissenschaft eine große Rolle zugeordnet. Besondere Aufmerksamkeit wird der Realisierung des Lebensmittel- und des Energieprogramms, des Programms der Chemisierung der Volkswirtschaft, der Schaffung akfallarer, abfallloser und ressourcenintensiver technologischer Prozesse und anderen Prioritätsrichtungen geschenkt werden. Die Effektivität der Nutzung der Rechentechnik wird ansteigen.

Im Plan sind die Realisierung von Maßnahmen des Republikprogramms „Intensivierung 90“ ihren Niederschlag.

Vorgesehen werden Arbeiten zur Schaffung automatisierter Systeme zur Steuerung der technologischen Prozesse und der Produktion sowie die Einführung eines Systems automatisierter Projektierung.

Die Aufwendungen für Maßnahmen zur Einführung neuer Technik in der dem Ministerrat der Republik unterstellten Wirtschaft werden 400 Millionen Rubel betragen; das wird den Plan für dieses Jahr ausserordentlich übersteigen. Es sollen 168 mechanisierte Fließ- und Automatenstraßen in die Produktion eingeführt und 200 Betriebe, Abteilungen und Abschnitte komplex mechanisiert werden. Durch Realisierung von Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts wird man 40 Prozent des Zuwachses der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit erhalten.

Die Arbeit bei der Vervollkommnung der Organisationsstruktur der Leitung wird fortgesetzt werden.

Die Planzahlen für das Jahr 1987 wurden für volkswirtschaftliche Großkomplexe und für Gruppen gleichartiger Zweige aufgestellt, was ermöglichen wird, die Bilanziertheit der volkswirtschaftlichen Entwicklung zu sichern, Diskrepanzen zu beseitigen und die Wirksamkeit der Kontrolle der Planerfüllung zu erhöhen.

Bei der Intensivierung aller Bereiche der Ökonomie und bei der Verbesserung des Volkswohls wird die Industrie die führende Rolle spielen. Der Produktionsumfang dieser Branche wird gegenüber dem diesjährigen Plan um 4,5 Prozent zunehmen, und in zwei Jahren soll der Zuwachs 9 Prozent betragen, was den Aufgaben des Fünfjahrplans entspricht. Dabei soll sämtlicher Produktionszuwachs in den produzierenden Betrieben durch Verstärkung der Intensivfaktoren erzielt werden.

Vorgesehen ist eine weitere Verbesserung der Struktur der Industrie durch die vorrangige Entwicklung der Zweige, die den wissenschaftlich-technischen Fortschritt bestimmen, in erster Linie des Maschinenbaugesamtkomplexes, dessen Produktionsumfang sich um 7,6 Prozent erweitern wird; das übertreibt das gesamte Produktionswachstum der Industrie der Republik auf das 1,5fache.

Eine raschere Entwicklung wird der Werkzeugmaschinenbau erhalten; bedeutend zunehmen wird die Produktion von spanabhebenden Werkzeugmaschinen sowie von Maschinen und Ausrüstungen für den Agrar-Industrie-Komplex, von Transformatorgeräten und Automatisierungsmitteln. Geplant wird der Bau einer Reihe von moderneren Maschinen und Ausrüstungen neuer Generationen.

Die Entwicklung des Brennstoff-Energie-Komplexes ist gemäß den Aufgaben des Energieprogramms festgelegt. Die Erzeugung von Elektroenergie wird 87,3 Milliarden Kilowattstunden betragen, was die Aufgaben des Fünfjahrplans um etwa 0,5 Milliarden Kilowattstunden übersteigt. Vorgesehen ist eine bessere Auslastung der Kapazitäten der produzierenden Kraftwerke. Geplant wird die Fortsetzung der Arbeit zum Anschluß von Siedlungen an staatliche Energiesysteme. Das wird es ermöglichen, das Niveau der zentralisierten Elektroenergieversorgung der Republik auf 99,8 Prozent zu erhöhen.

Das Ministerium für Energetik und Elektrifizierung der Republik, die Bau- und Montagebetriebe des Ministeriums für Energetik und Elektrifizierung der UdSSR, die Arbeiten auf dem Territorium der Kasachischen SSR ausführen, haben das Tempo beim Bau von Energieobjekten bedeutend zu erhöhen, eine termingerechte Inbetriebnahme der für das Jahr 1987 vorgesehenen Kapazitäten zu gewährleisten und weitere erforderliche materielle Investitionsverläufe für die planmäßige Übergabe der Objekte in den nächsten Planjahren zu schaffen.

Es wird geplant, die Gewinnung von Kohle, Erdgas und Gaskondensat auf dem Niveau der Fünfjahrplanaufgaben zu steigern. Die fortschrittliche Tagebaumethode der Kohlergewinnung wird eine weitere Entwicklung erfahren. Die Entdeckung der einzigartigen Erdöl-, Erdgas- und Gaskondensatvorkommen Tengis und Karakaschagan macht sie zu den perspektivischsten Gebieten der Republik vor grundsätzlichen neuen Aufgaben. Im Jahre 1987 gilt es, ein Wachstum des Arbeitsumfangs beim Feldaufschluß von Lagerstätten von 96 Millionen Rubel in diesem Jahr auf 224 Millionen Rubel zu gewährleisten. Auf dem Vorkommen Tengis müssen wichtige Objekte mit Produktions- und sozialer Bestimmung übergeben werden. Eine besondere

Beachtung erfordert hier die beschleunigte Erweiterung der Baukapazitäten, die das Ausmaß der Bau- und Montagearbeiten sprunghaft vergrößern helfen.

Der Umfang der Erstverarbeitung von Erdöl wird zunehmen, was durch eine bessere Auslastung der Kapazitäten der Erdölraffinerien gewährleistet wird. Der Nutzeffekt des Rohstoffs wird sich durch dessen tiefere Aufspaltung erhöhen.

Die Hauptaufgabe in der NE-Metallurgie — dem führenden Zweig des Hüttenkomplexes der Republik — ist die Schaffung einer sicheren Rohstoffbasis, die rasche Einführung neuer technologischer Prozesse, die Nutzung von Sekundär- und schwer aufzubereitenden Rohstoffen. Der Investitionsumfang soll hier um 17,7 Prozent vergrößert werden; der größte Teil dieser Mittel wird für die Entwicklung der Rohstoffbasis und die technische Neuausrüstung bereitgestellt. Das Ausmaß der Erzeugung unter Einsatz von selbstfahrenden Untertageausrüstungen wird zunehmen, die Arbeiten zur Rekonstruktion von Aufbereitungsanlagen und zu deren Ausstattung mit Anlagen von größerer Nennleistung werden ihren Fortgang nehmen.

Das Produktionsvolumen der NE-Metallurgie wird um 1,5 Prozent anwachsen, der Ausstoß von Raffinatkupfer, Blei, Zink, Titan und anderen Metallen wird zunehmen.

Der Produktionsausstoß der Eisenmetallurgie wird sich um 2,7 Prozent vergrößern. Geplant sind großzügige Maßnahmen zur Vervollkommnung der Produktionstechnologie, zur Verbesserung der Struktur und des Sortiments der Erzeugnisse, zur Erhöhung des Ausnutzungsgrads von Produktionskapazitäten. Der Ausstoß von wirtschaftlich vorteilhaften Walzwaren — kaltgewalztem Blech, Fein- und Weißblech — wird ansteigen.

In der Chemie- und der Petrochemieindustrie wird der Produktionsausstoß um 7,8 Prozent zunehmen. Vergrößert wird sich die Erzeugung von Autoreifen, Mineraldüngern, kausischer Soda und Schwefelsäure.

In der Holz-, der Zellstoff- und Papier- sowie der Holzbearbeitungsindustrie ist eine effektivere Nutzung der verfügbaren Holzmasse vorgesehen. Die Produktion von Nutzholz, Papier, Pappe, Holzspanplatten, Möbeln und anderen Erzeugnissen wird anwachsen.

In der Baustoffindustrie wird die Produktion von Zement, Wandungsmaterialien, Asbestzementrohren, Keramikplatten, Montageestrichen, norösen Zuschlagstoffen ansteigen. Die Zementherstellung nach der energiesparenden Technologie — einem Trockenverfahren — wird 1,8 Millionen Tonnen ausmachen.

Dem Plan des Ausbaus des Agrar-Industrie-Komplexes liegen die Vorgaben des Lebensmittelprogramms zugrunde. Vorgesehen sind ein hohes Entwicklungstempo und Maßnahmen zur verstärkten Intensivierung der Produktion in all ihren Zweigen. Für die weitere Festlegung der materiell-technischen Basis der Zweige des Agrar-Industrie-Komplexes werden etwa 3,1 Milliarden Rubel staatlicher Investitionsmittel bereitgestellt, um 4,5 Prozent mehr als im laufenden Jahr. 1987 sollen an die Landwirtschaft 29 400 Schlepper, 26 100 Lastkraftwagen geliefert werden.

Die Bruttonutzen der Landwirtschaft wird um 3,9 Prozent anwachsen und 14,8 Milliarden Rubel ausmachen, was das Niveau der Aufgaben des Fünfjahrplans übersteigt.

Der Maßnahmenkomplex, gerichtet auf die Steigerung der Kultur des Ackerbaus und die Beseitigung der Mängel wird, die Getreideproduktion auf 28,3 Millionen Tonnen bringen helfen, die staatlichen An-

käufe werden 16,4 Millionen Tonnen betragen. Die Produktion landwirtschaftlicher Hauptkulturen ist auf dem Niveau des Fünfjahrplans festgelegt. Die Maßstäbe der Anwendung der Intensivtechnologie des Anbaus von landwirtschaftlichen Kulturen, besonders von Weizen, sollen erweitert werden.

Die Futterbasis wird verstärken. Die Produktion von Rauh- und Saftfutter wird 15,7 Millionen Tonnen Einheiten ausmachen und gegenüber 1986 um 3,6 Prozent anwachsen. Durch Vergrößerung des Bestandes von Tieren und Geflügel und Erhöhung ihrer Leistung wird deren Produktion im Schlachtfleisch 1 265 000 Tonnen, von Milch 5 030 000 Tonnen betragen. Dies entspricht in vollem Maße dem bekannten Beschluß des ZK der KPdSU vom 19. August dieses Jahres und dem Beschluß des IV. Plenums des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans über die Tierzucht.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Agrar-Industrie-Komplexes bleibt nach wie vor die Werterhaltung der gezogenen Ernte und deren Beförderung an die Konsumenten ohne Verluste und in hoher Qualität.

Der Produktionsumfang der Zweige des Staatlichen Agrar-Industrie-Komitees der Republik wird sich um 5,4 Prozent vergrößern. Der Ausstoß von Fleisch- sowie Gemüse- und Obstkonservern wird um 2,6 Prozent, von Pilanzöl — um 22,2 Prozent, von tierischen Fetten — um 4,9 Prozent, von Fleisch — um 2,8 Prozent, von Vollmilcherzeugnissen — um 3,1 Prozent anwachsen. In der Entwicklung dieser Zweige werden 187,5 Millionen Rubel investiert, darunter fast 57 Prozent für Rekonstruktion und technische Neuausrüstung.

Das Staatliche Agrar-Industrie-Komitee und seine Organe an der Basis müssen ihr ständiges Augenmerk auf Fragen der Steigerung der ökonomischen Effektivität des Agrar-Industrie-Komplexes lenken. Es ist notwendig, die ökonomische Arbeit in den Sowchosen und Kolchosen, in anderen Betrieben und Organisationen entschieden zu verbessern, einen festen Riegel der Mühsamkeit und Verschwendungssucht vorzuschieben, in vollem Maße die günstigen ökonomischen Bedingungen des neuen Wirtschaftsmechanismus anzunutzen, eine hohe Wirksamkeit des auf dem Lande geschaffenen produktions-technischen Potentials zu gewährleisten.

Gemäß dem langfristigen Programm der Bodenmelioration wird im Plan für 1987 vorgesehen, 84 000 Hektar Bewässerungsflächen in Nutzung zu nehmen, Arbeiten zur Vervollkommnung der wirkenden Bewässerungssysteme, zur Kultivierung der bestehenden Bewässerungsflächen und zur Verbesserung der Wasserversorgung von 152 000 Hektar Ackerböden durchzuführen. Die Transporthängen sind unter Berücksichtigung des Wachstums des Produktionsumfangs und des Bedarfs der Bevölkerung festgelegt. An der Eisenbahn wird zur Vergrößerung der Durchlässigkeit betriebelasteter Strecken geplant, 108 Kilometer Zweigleise und zweigleisige Einschaltungen sowie 186 Kilometer elektrifizierte Eisenbahnlinien in Betrieb zu nehmen. Die Arbeit des öffentlichen Kraftverkehrs wird sich verbessern. Die Länge asphaltierter Autostraßen wird 81 000 Kilometer erreichen. Eine Weiterentwicklung wird das Post- und Fernmeldewesen erfahren.

Im Plan sind beträchtliche Maßnahmen zur Vervollkommnung der Investitionspolitik, zur weiteren Verbesserung der Investitionsstruktur, zur beschleunigten Erneuerung der Grundfonds und besonders ihres beweglichen Teils vorgesehen. Es wurden Maßnahmen zur weite-

ren Beschleunigung des Tempos der technischen Umrüstung und Rekonstruktion der bestehenden Betriebe realisiert. Zu diesem Zweck sollen mehr als 2 Milliarden Rubel investiert werden, was den Plan des laufenden Jahres um 15 Prozent übertrifft; ihr Anteil am Gesamtumfang der für den Bau von Produktionsobjekten bewilligten Mittel wird 38,2 Prozent betragen. Doch die technische Erneuerung und Rekonstruktion kann unter der Bedingung einer wesentlichen Verbesserung der Qualität der Entwürfe und des Niveaus der darin vorgesehenen technischen Lösungen effektiv werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die effektive Nutzung der Investitionen ist die weitere Verbesserung ihrer technologischen Struktur durch die Vergrößerung des Anteils der Ausrüstungen und der entsprechenden Reduzierung der Bau- und Montagearbeiten. Der Anteil der Bau- und Montagearbeiten ist gegenüber dem Niveau des laufenden Jahres gesunken. In sämtlichen Zweigen der Volkswirtschaft werden die Investitionen erstmalig strikt gemäß den Normen der Bauverfahren bereitgestellt, die Zahl der in Bau genommenen neuen Objekte wurde um fast 20 Prozent reduziert.

Die Ministerien und andere zentrale Staatsorgane, die den Bau verwirklichen, die Gebietsvollzugskomitees und das Alma-Atar Stadt-vollzugskomitee sind verpflichtet, die Realisierung der Maßnahmen zur Vervollkommnung der Leitung sowie der Methoden der Wirtschaftsführung im Bauwesen zu beschleunigen.

Eine der wichtigsten Besonderheiten des Plans des zweiten Planjahres ist seine große soziale Ausrichtung. In vollem Umfang wurde ein komplexer sozialer Abschnitt ausgearbeitet, dessen Maßnahmen sämtliche Lebensseiten der Bevölkerung der Republik umfassen und eine immer größere Befriedigung ihrer Belange vorsehen.

Das geplante Tempo der Entwicklung der Volkswirtschaftszweige ermöglicht es, großangelegte Maßnahmen zur Hebung des Wohlstands der Werktätigen zu verwirklichen. Es wird eine konsequente Überwindung der Unterschiede in der Höhe der Einkünfte, in der wohnungs- und dienstleistungsmäßigen, medizinischen, kulturellen und sozialen Versorgung der Bevölkerung in Stadt und Land vorgesehen.

Für die Befriedigung der wachsenden Belange der Bevölkerung der Republik wird geplant, aus dem Nationalinkommen der Republik 22,6 Milliarden Rubel oder etwa drei Viertel seines Gesamtumfangs zu bewilligen. Das gewährleistet die Realisierung zentralisierter Maßnahmen zur Vervollkommnung der Arbeitsentlohnung, zur Erhöhung des Verdienstes einzelner Kategorien von Arbeitern und Angestellten, zur Verbesserung der Rentenversorgung und medizinischen Betreuung der Bevölkerung. Ab 1987 beginnt die Vervollkommnung des Lohnsystems in den Produktionszweigen der Volkswirtschaft, das sämtliche Elemente der Entlohnung umfaßt und in direktem Abhängigkeitsverhältnis vom Endergebnis der Arbeit stehen wird. Die Mittel zur Erhöhung der Entlohnung müssen von den Arbeitskollektiven selbst ausfindig gemacht werden.

Diese Maßnahmen ermöglichen es, ein Wachstum der Durchschnittsentlohnung der Arbeiter und Angestellten um 3,3 Prozent vorzusehen. Die Einkünfte der Kolchosbauern werden zusehends ansteigen. Die Bevölkerung der Republik wird zusätzlich zu den Einkünften aus ihrer Arbeit vom Staat in Form von verschiedenen Zuwendungen und Leistungen aus den Konsumtionsfonds 8,1 Milliarden Rubel erhalten.

len — um 4,4 Prozent mehr als laut Plan dieses Jahres.

Mit dem Wachstum der Einkünfte der Bevölkerung wird sich deren Kaufkraft wesentlich erhöhen. Der Einzelhandelsumsatz des staatlichen und genossenschaftlichen Handels wird — ohne Berücksichtigung von Spirituosen — 14 120 Millionen Rubel betragen, was um 6,3 Prozent mehr ist.

Besondere Aufmerksamkeit gilt im Plan Jahres 1987 der Deckung des Bedarfs der Bevölkerung an Konsumgütern. Gemäß dem Komplexprogramm des Ausbaus der Konsumgüterproduktion und des Dienstleistungsbereichs wird die Erzeugung dieser Güter in einem Umfang von 11,2 Milliarden Rubel oder mit einem Wachstum um 8,7 Prozent geplant. Der Ausstoß von langlebigen Konsumgütern wird um 10,4 Prozent zunehmen.

In der Leichtindustrie soll die Hauptaufmerksamkeit der Erweiterung des Sortiments, der Verbesserung der Erzeugnisqualität sowie der Schaffung prinzipiell neuer Produktionsarten unter Ausnutzung fortschrittlicher Technologien und moderner hochleistungsfähiger Ausrüstungen gelten. Der Ausstoß verbesserter und extra modischer Erzeugnisse, die nach Vertragspreisen realisiert werden, wird sich im Jahre 1987 auf 567 Millionen Rubel belaufen, was nahezu ein Viertel des gesamten Produktionsumfangs in Einzelpreisen ausmacht.

Einen wesentlichen Beitrag zur Konsumgüterproduktion wird die örtliche Industrie leisten, deren Produktionsumfang um 6,6 Prozent anwachsen wird.

Der Gesamtwert der Realisierung entgeltlicher Dienstleistungen wird 1,9 Milliarden Rubel erreichen und sich um 10,1 Prozent erweitern oder um 180 Millionen Rubel. Man muß zugeben, daß die vollständige Befriedigung der kaufkräftigen Nachfrage der Bevölkerung in diesem Jahr in der Republik nicht gewährleistet wird, was zur Verletzung der Bilanz zwischen Einkommen und Angebot von Waren und Dienstleistungen führt. Zur Befriedigung der kaufkräftigen Nachfrage der Bevölkerung gilt es, die Realisierung von Diensten neben den Betrieben und Organisationen für Dienstleistungen, für Nachrichtenwesen, der Kommunalwirtschaft und des Gesundheitsschutzes in allen Zweigen, unabhängig von ihrer Spezialisierung zu erweitern.

Einen großen Schritt werden wir bei der Lösung des Wohnungsproblems und der Festigung der materiell-technischen Basis der kulturellen und sozialen Einrichtungen vorankommen, deren Übergabe in einem Umfang vorgesehen ist, der die Aufgaben des Fünfjahrplans übertrifft. Es wird geplant, aus allen Finanzierungsquellen Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von mehr als 7 Millionen Quadratmetern, Vorschuleneinrichtungen mit 62 900 Plätzen, allgemeinbildende Schulen mit 94 900 Plätzen und Krankenhäuser mit 4 400 Krankentbetten ihrer Bestimmung zu übergeben. Im Plan wurde berücksichtigt, für den Bau von Wohnungen und Sozialobjekten zusätzlich 10 Prozent Liniel der Bau- und Montagearbeiten zuzuwenden, die den Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen für den Bau von Produktionsobjekten bewilligt worden sind.

Die Ministerien, andere zentrale Staatsorgane, die Gebietsvollzugskomitees und das Alma-Atar Stadt-vollzugskomitee sind verpflichtet, erschöpfende Maßnahmen zur unbedingten Erfüllung des Plans der Abnahme von Objekten des gesamten Sozialkomplexes in voller Nothwendigkeit zu ergreifen und eine hochwertige und gleichmäßige Bauproduktion zu sichern.

Unter Berücksichtigung der wichtigsten Bestimmungen der Reform der allgemeinbildenden und der Be-

rufsschule wird sich die Schülerzahl in den Tagesschulen um 4,1 Prozent vergrößern und 3,1 Millionen erreichen. Die Einschulung der sechsjährigen Kinder wird zunehmen.

Es wird geplant, an den Hoch- und Fachmittelschulen mehr als 121 000 Spezialisten auszubilden und im Bereich der Berufsausbildung — 193 000 qualifizierte Arbeiter vorzubereiten.

Im Plan wurden die zusätzlichen Möglichkeiten der Verbindung der Zweig- und Territorialplanung in Betracht gezogen, die aus dem Beschluß des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministerrates der UdSSR über Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der Rolle und der Verantwortung der Sowjets der Volksdeputierten für die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung resultieren.

Geplant ist eine weitere Ausgleichung des Niveaus der sozialökonomischen Entwicklung der Regionen der Republik.

Im Hinblick auf die Erschließung neuer Vorkommen an Bodenschätzen und den Bau von Industrieobjekten in einer Reihe von Regionen, insbesondere in West- und Zentralkasachstan, wird sich das Bauprogramm wesentlich erweitern. Die Konsumgüterproduktion wird in allen Gebieten anwachsen, darunter in vorrangigem Tempo in der Stadt Alma-Ata, sowie in den Gebieten Tschimkent, Ostkasachstan, Karaganda, Nordkasachstan und Alma-Ata.

Bei der Realisierung des Lebensmittelprogramms werden die Gebiete Kustanai, Kokschetaw, Zelinograd, Nordkasachstan, Turgai, Kysyl-Orda und einige andere eine große Rolle spielen.

Vorgesehen ist eine bessere Einbeziehung der arbeitsfähigen Bevölkerung in die gesellschaftliche Produktion durch die Unterbringung kleinerer Betriebe, Zweigbetriebe und Abteilungen in Klein- und Mittelstädten bzw. Siedlungen, insbesondere in den Südgebietern der Republik.

Geehrte Genossen Deputierte! Die Erfüllung des Plans für das zweite Jahr des zwölften Planzeitrags ist von entscheidender Bedeutung für die Realisierung der Aufgaben des Fünfjahrplans und die praktische Überleitung der Volkswirtschaft auf den Weg der Intensivierung.

Die Ministerien und anderen zentralen Staatsorgane, die Gebietsvollzugskomitees und das Alma-Atar Stadt-vollzugskomitee haben durchgreifende Maßnahmen zur erfolgreichen Absolvierung der Aufgaben für das vierte Quartal und das ganze Jahr 1986 zu treffen, das erreichte Entwicklungstempo der Wirtschaftszweige beizubehalten und weiterzuentwickeln, vom ersten Monat des neuen Jahres an einen angespannten Rhythmus in der Arbeit der Betriebe und Organisationen zu gewährleisten. Es ist sehr wichtig, den nötigen Vorlauf für die Erfüllung der Jahresaufgaben zu schaffen, die inneren Reserven zu mobilisieren, die Möglichkeiten des neuen Wirtschaftsmechanismus besser zu nutzen, größtmöglich den Faktor Mensch zu aktivieren, die Intensivierung und Initiative zu steigern.

Im nächsten Jahr wird unser Land den 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution begehen. Es besteht kein Zweifel darüber, daß die Werktätigen der Republik durch ihre hingebungsvolle Arbeit die Erfüllung und Überbietung der Pläne und sozialistischen Verpflichtungen für das Jubiläum gewährleisten und einen würdigen Beitrag zur Realisierung der Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU und des XVI. Parteitages der Kommunistischen Partei Kasachstans leisten werden.

Über die Staatshaushalt der Kasachischen SSR für 1987 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für 1985

Bericht des Deputierten A. J. BAZULA, Finanzminister der Kasachischen SSR

Genossen Deputierte! Der Ministerrat der Republik unterbreitet Ihnen den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für 1987, das zweite Jahr des zwölften Planzeitrags, zur Erörterung und Bestätigung.

Bei der Realisierung der Aufgaben des zwölften Fünfjahrplans wird Sowjetkasachstan ein würdigen Platz eingeräumt. Das sieht man anschaulich an der zusammenfassenden Kennziffer, als die man bekanntlich das Wachstum des Nationalinkommens betrachtet. In dem Planzeitraum soll es um 20,7 Prozent anwachsen. Seine Vergrößerung wird es ermöglichen, die Volkswirtschaft der Republik in höherem Tempo zu entwickeln und die Ausgaben für eine weitere Verbesserung des Wohlstandes der Werktätigen zu vergrößern.

Der Aufschwung der Arbeits- und politischen Aktivität der Massen, die immer größere Einflußnahme des Neuergeistes der Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU auf das Leben des Landes ermöglichen es, die Energie der großen Vorhaben in die Energie praktischer Handelns zu verwandeln, die Mobilisierung zusätzlicher Produktionsreserven sowie die Straffung des Sparsamkeitsprinzips in der Volkswirtschaft zu gewährleisten und den Plan und Haushalt erfolgreich zu erfüllen.

Nach einer Vorschätzung wird der Haushalt der Republik in diesem Jahr mit einem Einnahmenüberschuß erfüllt.

Die Realisierung des Plans und des Haushalts in diesem Jahr schafft eine gute Grundlage für die erfolgreiche Verwirklichung des Programms des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus für das zweite Jahr des zwölften Planzeitrags.

Zahlreiche Ministerien und andere zentrale Staatsorgane der Republik haben durch die Nutzung besagter Faktoren die Erfüllung der wichtigsten technisch-ökonomischen Kennziffern gewährleistet, was von Januar bis Februar dieses Jahres überplanmäßig mehr als 94 Millionen Rubel Gewinnabführungen an den Haushalt ermöglichte. Die Sowchose des Staatlichen Agrar-Industrie-Komitees haben zum erstenmal in den letzten Jahren ihren Gewinnplan bedeutend überboten. Die rentablen Agrarbetriebe haben mehr als eine Milliarde Rubel Gewinne gebucht.

Doch es gibt unter den Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen sowie Betrieben, die zu neuen Bedingungen der Wirtschaftsführung übergegangen sind, noch viele, die nicht nur die Steigerung der Arbeitseffektivität gewährleistet, sondern auch noch in bedeutendem Maße die Kennziffern in der Finanz- und Wirtschaftstätigkeit

verringert haben. So hat das Ministerium für örtliche Industrie seine Leistungsziffern gegenüber dem Jahr 1985 schroff abgebaut. Abgesunken sind viele Kennziffern auch in der Tätigkeit der Betriebe des Ministeriums für Leichtindustrie, der Lebensmittelindustrie, der Fleisch- und Milchindustrie des Staatlichen Agrar-Industrie-Komitees sowie des Ministeriums für NE-Metallurgie der Republik.

Die Ministerien und anderen zentralen Staatsorgane sowie die örtlichen Sowjets der Volksdeputierten wurden aufgefordert, die Arbeit zur maximalen Vergrößerung des Umfangs der Produktion und der Realisierung von Konsumgütern, zur Erweiterung der entgeltlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung, zur grundsätzlichen Verbesserung der Tätigkeit der Handels- und Gasstättenbetriebe, der Betriebe der örtlichen Industrie und der Kommunalwirtschaft zu aktivieren. Doch diese Aufgaben haben das Staatliche Agrar-Industrie-Komitee, das Handelsministerium, die Kasachische Republikgenossenschaftsverband und zahlreiche örtliche Sowjets nicht bewältigt. Ungerechtfertigt werden die Arbeiten bei der Neupufferung der Betriebe und Abteilungen auf die Produktion alkoholfreier Erzeugnisse hinausgezögert.

Einige Betriebe der Leicht-, der Lebensmittel-, der Fleisch- und

Milch-, der Holz- und Holzverarbeitungsindustrie produzieren weiterhin minderwertige Erzeugnisse, die nicht den technischen Bedingungen und den Forderungen der Konsumenten entsprechen. Ein Anliegen von vorrangiger Bedeutung ist die von der Partei gestellte Forderung, eine grundsätzliche Verbesserung der Erzeugnisqualität als einen äußerst wichtigen Faktor der Intensivierung der Ökonomie und eine bessere Befriedigung der wachsenden Bedürfnisse der Volkswirtschaft und Bevölkerung zu erreichen.

Unsere Republik, sagte der Berichterstatter, verfügt über ein kolossales Wirtschaftspotential. Die Grundfonds werden bis Ende 1986 etwa 140 Milliarden Rubel, die Umlaufmittel im Bereich der Ministerial der Republik unterstellten Wirtschaft — 9,5 Milliarden Rubel erreichen; die Republik verfügt über hochqualifizierte Arbeiter, talentierte und energische Leistungskader, Ingenieure und Techniker, solide Wissenschaftler. All dies in Verbindung mit den neuen Formen und Methoden der Wirtschaftsführung ist auf die Erfüllung der großangelegten Aufgaben, vor denen die Republik steht, auf die Beseitigung der Mängel in der Leitung der Ökonomie und auf die Ermittlung weiterer Reserven zu richten. Es gilt, kühner zur Eigenfinanzierung

und Eigenwirtschaftung überzugehen.

Der Berichterstatter unterstreicht, daß die mangelhafte Auslastung der Grundfonds aus verschiedenen Gründen zur Verringerung der Fondseffektivität und der Finanzmittel führt. Unsere Republik besitzt hinreichend Kraftvermögen. Ihre rationelle Nutzung ermöglicht es, die Güterbeförderung sogar in der angespannten Zeit der Getreidernte abzusichern. Doch wegen technischer Unfertigkeit und nicht rationaler Nutzung werden zur Getreideernte Kraftwagen aus anderen Zweigen und aus anderen Republiken herangezogen, was die Selbstkosten der Erzeugnisse schwer belastet.

Ein Bewertungsergebnis der Wirtschaftsführung der Betriebe und Organisationen, das die ökonomische Effektivität widerspiegelt, ist der Gewinn. Sein Niveau hängt in erster Linie von den Selbstkosten der Erzeugnisse ab. Deshalb müssen die Reduzierung des materiellen und Arbeitsaufwands sowie der Kampf gegen Mißwirtschaft zum Hauptziel des gesamten Wirtschaftsmechanismus werden.

Wir stehen vor dem Übergang aller Zweigministerien und anderer zentraler Staatsorgane zur Arbeit unter neuen Bedingungen. In dieser Situation kann man kaum ernsthaft von der Anwendung der vollständigen wirtschaftlichen Rechnungsführung

vom Übergang zur Eigenfinanzierung sprechen, ohne sich konkret mit der Festigung der Finanzdisziplin und der Verbesserung der Kreditbeziehungen zu befassen.

Der Ministerrat der Republik unterbreitet dem Obersten Sowjet den Entwurf des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für 1987 in seinem Einnahmeteil in Höhe von 12 283,2 Millionen Rubel und in seinem Ausgabenteil in Höhe von 12 278,2 Millionen Rubel mit einem Haushaltsüberschuß von 5 Millionen Rubel zur Erörterung und Bestätigung. Sein Umfang im Vergleich mit dem Umfang, der von dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR für das laufende Jahr bestätigt wurde, wird zu 7,3 Prozent vergrößert.

Der Entwurf des Haushalts wurde in Übereinstimmung mit dem Staatshaushalt der UdSSR für 1987, unter Berücksichtigung der weiteren Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion, des rascheren Wachstums der Arbeitsproduktivität, der Vergrößerung der Akkumulationen und der Lösung von Sozialfragen aufgestellt. Darin wurden die Vorschläge und Bitten der Deputierten, die Bemerkungen und Empfehlungen der Ständigen Plan- und Haushaltskommissionen des Obersten Sowjets der UdSSR und der Kasachischen SSR berücksichtigt. Der Staatshaushalt sichert vollständig die

Realisierung aller geplanten Maßnahmen durch die nötigen Finanzmittel.

Die Erfüllung des Plans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik, der dem Kurs des XXVII. Parteitags auf Beschleunigung des sozialökonomischen Fortschritts unserer Gesellschaft entspricht, erfordert die Mobilisierung riesiger materieller und finanzieller Ressourcen. Ausgehend davon sind die Quellen und Höhen der Einkünfte festgelegt worden.

Den wichtigsten Teil der Haushaltseinnahmen — 10 495,1 Millionen Rubel oder 85,3 Prozent — betragen die Einnahmen von der sozialistischen Wirtschaft.

Einen großen Anteil an den Haushaltseinnahmen macht die Umsatzsteuer aus. Im bevorstehenden Jahr ist ihr Eingang auf dem Territorium der Republik entsprechend dem Plan der Produktion und des Absatzes der Erzeugnisse sowie ihrem Sortiment in Höhe von 4 615,6 Millionen Rubel festgelegt worden.

Die Haushaltseinnahmen durch die Steuerabführungen werden sich im Jahre 1987 um 121,7 Millionen Rubel (2,7 Prozent) gegenüber dem Plan dieses Jahres vergrößern, darunter um fast 202,0 Millionen Rubel (9,6 Prozent) durch die Erhöhung der Preise für Weine, Spirituosen und Bier, obwohl sich der ge-

(Schluß S. 3)

Fünfte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode

Bericht des Deputierten A. J. Bazula

(Schluß)

plante Umfang ihrer Produktion und ihres Verkaufs verringert. Gleichzeitig reduziert sich die Umsatzsteuer bei anderen Arten von Waren um 90 Millionen Rubel, hauptsächlich durch die Senkung von Preisen für einzelne Waren der Leichtindustrie.

Das weitere Wachstum der gesellschaftlichen Produktion, die Senkung der Selbstkosten der Erzeugnisse und die Verbesserung ihrer Qualität schaffen die nötigen Voraussetzungen für die Vergrößerung der Akkumulationen. Im nächsten Jahr wird der Gewinn aus den Volkswirtschaftszweigen gegenüber dem Plan dieses Jahres um 7,5 Prozent anwachsen und 4 862,6 Millionen Rubel betragen.

Die Abführungen an den Haushalt vom Gewinn der staatlichen Betriebe werden in Höhe von 2 318,1 Millionen Rubel geplant. Sein übriger Teil (53,4 Prozent) wird den Betrieben für Investitionen, für den Zuwachs des Normatives der eigenen Umlaufmittel, für die materielle Stimulierung und andere planmäßige Aufwendungen überlassen.

Die neue Ordnung der Gewinnverteilung schafft Interessiertheit an der Erzielung überplanmäßiger Gewinne und folglich auch an den zusätzlichen Abführungen an die Fonds und Haushaltseinnahmen. Sowohl der geplante als auch der überplanmäßige Gewinn, der den Betrieben zur Verfügung steht, wird von ihnen nach eigenem Ermessen genutzt.

Für die Bildung der Fonds für materiellen Anreiz werden 1 127,8 Millionen Rubel oder 22 Prozent des ganzen Gewinns bewilligt. Es kommt darauf an, die Fonds hauptsächlich für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, für die Erhöhung der Erzeugnisqualität und für die Vergrößerung der Rentabilität der Produktion zu nutzen.

Wegen der weiteren Reduzierung der Produktion von Weinen und Spirituosen ist es vorgesehen, 342 Millionen Rubel der ausgebliebenen Einkünfte durch den zusätzlichen Verkauf von Konsumgütern sowie durch die Bereitstellung der nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel der vorigen Jahre für Planmaßnahmen ausfindig zu machen. Diese Aufgabe ist für die Gebiete in Höhe von drei Prozent zum Haushaltsumfang festgelegt worden. Die Gebietsvolkswirtschaftskomitees werden eine große und verantwortungsvolle Arbeit zur Ermittlung dieser Einnahmen leisten müssen.

Es sind auch Haushaltseinnahmen durch die Einkommensteuer der Kolchos-, Konsumgenossenschaften und Wirtschaftsorgane der gesellschaftlichen Organisationen, durch forstwirtschaftliche Abgaben sowie durch die Steuern der Bevölkerung und andere Abführungen mit der Gesamtsumme von mehr als zwei Milliarden Rubel festgelegt worden.

Für die Rentenleistung werden aus dem Haushalt der Sozialversicherung 1 343,0 Millionen Rubel zugewiesen — um 106,5 Millionen Rubel mehr als in diesem Jahr.

Für die störungsfreie Finanzierung der Planmaßnahmen müssen die Ministerien, andere zentrale Staatsorgane, Betriebe und Organisationen eine obligatorische Erfüllung der festgesetzten Aufgaben bei der Produktion und dem Absatz von Erzeugnissen, bei den Akkumulationen und Haushaltsabführungen gewährleisten.

Die Verwirklichung der für das neue Planjahr vorgesehenen Aufgaben erfordert eine weitere Vergrößerung der Ausgaben für die Entwicklung der Ökonomie, Wissenschaft und Kultur sowie für die Hebung des Wohlstands der Werktätigen der Republik. Im Haushalt für das Jahr 1987 sind die Aufwendungen zu diesem Zweck aus allen Quellen in Höhe von 21,5 Milliarden Rubel, darunter 12,3 Milliarden Rubel aus dem Haushalt, vorgesehen.

Für die Entwicklung der Volkswirtschaft sollen 16,1 Milliarden Rubel, darunter 6,9 Milliarden Rubel aus dem Haushalt, verausgabt werden. Diese Mittel werden für die Erweiterung der Produktionskapazitäten, für die Einführung neuer Technik und Technologien, für die Gewährleistung des im Plan vorgesehenen Tempos des Produktionswachstums sowie für den Ausbau der Konsumgüterproduktion bereitgestellt.

Im Rahmen der Ausgaben für die Volkswirtschaft werden 135,9 Millionen Rubel für den Zuwachs des Normatives der eigenen Umlaufmittel vorgesehen, der bis zum Jahresende 9,4 Milliarden Rubel ausmachen soll.

Dabei wird berücksichtigt, daß die Vervollkommnung des Mechanismus der Formung und Leitung des Prozesses der Nutzung von Umlaufmitteln einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der kardinalen Aufgabe der Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion und Einsparung materieller Ressourcen darstellt. Da im Staatsplan die Faktoren der Beschleunigung der Rekonstruktion und der Erneuerung der Grundfonds berücksichtigt worden sind, wird vorgesehen, den für die Generalreparaturen vorgesehenen Teil der Amortisationsmittel für die Finanzierung der Investitionen bereitzustellen.

Für die Finanzierung der Industrieministerien werden 2 298,5 Millionen Rubel, darunter 533,9 Millionen Rubel aus dem Haushalt bewilligt. Für den Ausbau des Kraftverkehrs und des Binnenschiffstransports, der Autostraßen und Verbindungsmittel werden 1 663,7 Millionen Rubel, darunter 469,9 Millionen Rubel aus dem Haushalt zugewiesen. Ihre rationale und zielgerichtete Verwendung wird die Erfüllung der Planaufgaben bei der Produktion von Erzeugnissen, beim Bau und bei der Unterhaltung von Autostraßen, beim Kraftverkehr sowie beim Absatz der Erzeugnisse und bei den Dienstleistungen sichern.

Auf die Finanzierung des Agrar-Industrie-Komplexes der Republik werden 7 979,0 Millionen Rubel, darunter 2 786,1 Millionen Rubel aus dem Haushalt, gelenkt, d. h. mit einem Wachstum von 15,6 Prozent. Diese Mittel werden hauptsächlich für die Entwicklung der Betriebe und Organisationen des Handels, die Beschaffung und andere Tätigkeitsarten 166,2 Millionen Rubel aufbringen. Die rationelle Nutzung dieser Mittel wird es ermöglichen, das Netz der Handelsbetriebe und Klubs auf dem Lande und der Festigung ihrer materiell-technischen Basis zu festigen, und die Erfüllung der Pläne des Einzelhandelsumsatzes zu sichern.

Der Umfang der erwiesenen Dienstleistungen für die Bevölkerung im Bereich des Ministeriums für Dienstleistungswesen der Kasachischen SSR wird gegenüber dem Vorjahr merklich anwachsen. In diesen Zweig sollen (im Bereich des Ministeriums für Dienstleistungswesen) aus dem Haushalt und aus den Mitteln der Betriebe 98,2 Millionen Rubel investiert werden. Das wird es ermöglichen, die Dienstleistungen bei der Reparatur von Haushaltsmaschinen und -geräten, bei dem Bau und der Renovierung von Wohnungen, bei der chemischen Reinigung und Färbung von Kleidung sowie der Ausleiherstellen zu vergrößern. Wichtig ist es, ständig die Erweisung von Diensten, vor allem der entgeltlichen, für die Bevölkerung zu erweitern.

Im Haushalt der Republik wurden die Ausgaben für soziale und kulturelle Maßnahmen in Höhe von 4 951,5 Millionen Rubel festgelegt — mit einem Wachstum von 7,7 Prozent. Für Volksbildung, Wissenschaft und Kultur werden 2 478,5 Millionen Rubel bereitgestellt — mit einem Wachstum von 8,6 Prozent; für das Gesundheitswesen — 957,4 Millionen Rubel (5,4 Prozent); für Körperkultur und Sport — 6,3 Millionen Rubel; für Sozialfürsorge — 1 509,3 Millionen Rubel (mit einem Wachstum von 7,6 Prozent).

Die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus, die Erziehung eines neuen Menschen, die Notwendigkeit der größtmöglichen Steigerung der Arbeitsproduktivität unter den Bedingungen des wissenschaftlich-technischen Fortschrittes stellen an die Volkswirtschaft immer höhere Ansprüche. In diesem Zusammenhang wird in der Republik ein breit angelegtes Programm zur komplexen Entwicklung und Vervollkommnung aller Einrichtungen der Volksbildung verwirklicht. Allein für die Realisierung zusätzlicher Maßnahmen zur Einführung der Schulreform sind 166 Millionen Rubel vorgesehen.

Für die Ausbildung von Kadern an Hoch-, Fach- und Berufsschulen werden 553,7 Millionen Rubel bereitgestellt — mit einem Wachstum von 7,9 Prozent. Diese Arten der Ausbildung werden 713 500 Menschen erfassen.

Für die weitere Entwicklung der Tätigkeit von Forschungsinstitutionen werden aus dem Haushalt 72,4 Millionen Rubel bewilligt und aus den Mitteln der eigenen Betriebe und wirtschaftlichen Organisationen — 17,5 Millionen Rubel.

Die Ausgaben für die Unterhaltung der Kultur- und Bildungseinrichtungen und die Festigung ihrer materiell-technischen Basis, dar-

unter auch für die volle Realisierung des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR vom 29. April 1986, über die Maßnahmen zur Erweiterung des Baus von Rayonkulturhäusern und Klubs auf dem Lande und der Festigung ihrer materiell-technischen Basis, wurden mit einer Summe von 98,1 Millionen Rubel festgelegt — mit einem Wachstum von 6,7 Prozent.

Die im Haushalt vorgesehenen Zuwendungen für die Entwicklung des Gesundheitswesens gewährleisten die Realisierung der Planaufgaben zum Ausbau des Netzes medizinischer Einrichtungen und zu deren Auffüllung durch moderne Ausrüstungen und Geräte, zur weiteren Verbesserung der medizinischen Betreuung der Bevölkerung. Insgesamt werden für die Finanzierung der Maßnahmen für soziale und kulturelle Zwecke 1987 40,3 Prozent der Haushaltsressourcen der Republik bereitgestellt.

Für die Unterhaltung der Organe der Staatsmacht, der Staatsleitung und der Gerichtsorgane sind im Haushalt 132,4 Millionen Rubel oder 1,1 Prozent des Gesamtumfangs seiner Ausgaben vorgesehen. Die Zahl der Arbeitskräfte des Leitungsapparats der Republik ist ab 1. Januar 1986 um 11 315 Mann mit Ausgaben für ihre Unterhaltung in Höhe von 35,6 Millionen Rubel reduziert worden.

Im Zuge der Maßnahmen zur Vervollkommnung der Leitungsstruktur sind 11 Vereinigungen, Truste und andere Elemente der Leitung, 90 selbständige Betriebe und Organisationen, 11 Struktureinheiten, Produktionsabteilungen und -abschnitte abgeschafft und aufgelöst worden.

Nicht selten kommt es zu Verletzungen der Stellenplan- und Kostendisziplin, zur Überschreitung von Stellen und zur Verschwendung von Mitteln. Ab 1. Januar 1987 tritt der Beschluß der Regierung der UdSSR in Kraft, demgemäß den Industriebetrieben gestattet wird, die Zahl des Leitungs- und Verwaltungspersonals im Rahmen der für das Planjahr festgelegten Lohnnormen zu unterhalten, ohne das zahlenmäßige Verhältnis einzelner Mitarbeiter und der Mittelgehälter laut Schema einzuhalten. Eine ähnliche Ordnung ist auch für die Volkswirtschaftskomitees der Sowjets der Volksdeputierten festgelegt.

Der Beschluß des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministerrates der UdSSR, über Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der Rolle und der Verantwortung der Sowjets der Volksdeputierten für die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung, im Sinne der Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU, hat die Sowjets der Volksdeputierten mit einem exakten Aktionsprogramm für die Realisierung der Aufgaben des zwölften Planzeitraums gewappnet. Dazu verfügen sie über breite Rechte und Vollmachten, materielle und Finanzressourcen. So wird an den örtlichen Haushalten ein Teil der Gewinne der unions- und republikan-

terstellten Betriebe abgeführt und werden Mittel der Betriebe zentralisiert, die in ihren Plänen für den Bau von Kulturobjekten und die bauliche Ausgestaltung vorgesehen sind.

Ab 1987 sollen an die örtlichen Haushalte Mittel abgeführt werden, die durch Verhängung ökonomischer Sanktionen wegen unrationeller Nutzung der materiellen Ressourcen erhalten und von den örtlichen Vereinigungen, Betrieben und Organisationen eingetrieben werden, darüber hinaus die Preisdifferenzen bei Gas, das von den Betrieben als Brennstoff über die festgelegten Limite verbraucht wurde, die Beiträge von Kredit- und Depositen-schulden, bei denen die Verfallensfrist abgelaufen ist, sowie die Eingänge von der Umsatzsteuer gegenüber dem Umfang des Einzelhandelsumsatzes nicht nur im genossenschaftlichen, sondern auch im Staatshandel.

Die Haushalte der örtlichen Sowjets für das bevorstehende Jahr sind im Staatshaushalt der Kasachischen SSR in Höhe von 3 255,9 Millionen Rubel mit einem Wachstum von 3,7 Prozent (116,5 Millionen Rubel) gegenüber dem für das Jahr 1986 festgelegten Umfang festgelegt. Ihr Anteil am Gesamtumfang des Staatshaushalts der Republik beträgt 26,5 Prozent.

Die Haushalte der Gebiete und der Stadt Alma-Ata werden dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR in folgenden Summen unterbreitet (nach Gebieten):

Table with 2 columns: Region, Amount (in thousand Rubel). Rows include Aktjubinsk, Alma-Ata, Ostkasachstan, Gurjew, Dshambul, Dsheskasgan, Karaganda, Ksyl-Orda, Kokschtetaw, Kustanai, Mangyschak, Pawlodar, Nordkasachstan, Semipalatinsk, Taldy-Kurgan, Turgai, Uralsk, Zelinograd, Tschimkent, Stadt Alma-Ata.

Den Haushalten der Gebiete und der Stadt Alma-Ata werden die Abführungen von den Umsatzsteuern, Einkommenssteuern von der Bevölkerung und andere Zahlungen, die im Republikhaushalt einfließen, in Höhe von 2 720,5 Millionen Rubel überlassen, was 83,6 Prozent sämtlicher Einkünfte ausmacht. Die örtlichen Quellen sind in Höhe von 535,4 Millionen Rubel festgelegt.

In den letzten Jahren hat sich die Wirtschaft der örtlichen Sowjets bedeutend erweitert. Angefallen sind viele neue Betriebe der örtlichen Industrie, der Kommunalwirtschaft, des Dienstleistungswesens und des Handels. In Übereinstimmung damit wird der Gewinn der

Wirtschaft der örtlichen Sowjets für das Jahr 1987 gegenüber dem laufenden Jahr mit 6,3 Prozent Wachstum geplant.

Für die weitere Entwicklung der örtlichen Wirtschaft sind 920,9 Millionen Rubel vorgesehen, 546,3 Millionen Rubel davon werden durch Zuwendungen aus dem Haushalt gedeckt; für soziale und kulturelle Maßnahmen — 2 520,4 Millionen Rubel oder 77,7 Prozent sämtlicher Ausgaben der örtlichen Haushalte.

Eine wichtige Rolle bei der Realisierung des von der Partei genommener strategischer Kurses auf größtmöglichen Ausbau der Produktionskräfte und Produktionsbeziehungen, sowie auf die planmäßige Verwirklichung der sozialökonomischen Umgestaltungen in der Gesellschaft kommt dem Finanz- und Kreditwesen zu. Die Finanz- und Bankorgane der Republik sind verpflichtet, ihre Kontrolle- und Wirtschaftstätigkeit auf die Erhöhung des Einflusses der Finanz- und Kreditmittel, auf die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion, auf die Verstärkung der wirtschaftlichen Rechnungsführung, durch Selbstfinanzierung und Eigenwirtschaftlich zu lenken, wie das von den Beschlüssen des XXVII. Parteitages und des Plenums des ZK der KPdSU von 1986 festgelegt wurde.

Zugleich wäre es erwünscht, daß auch die Finanz- und ökonomischen Dienste dringende Maßnahmen zur Vervollkommnung der Kontroll- und Wirtschaftstätigkeit gemäß den Beschlüssen der sechsten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR realisieren.

Ein erster Versloß, im Bereich der Wirtschaftstätigkeit, welcher der Gesellschaft großen materiellen und moralischen Schaden zufügt, sind die überhöhten und verfälschten Berichterstattungen, Fälle des Betrugs des Staates und der Schönfärberei. Dem Kampf gegen dieses Übel schenken die Partei und Regierung ihre ungeschwächte Aufmerksamkeit.

Der Ministerrat der Republik unterbreitet dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zugleich den Rechenschaftsbericht über die Durchführung des Staatsplans der Kasachischen SSR für das Jahr 1985 zur Bestätigung. Er wurde im Einnahmeteil mit 11 825 183 000 Rubel, oder zu 101,1 Prozent, und im Ausgabeanteil zu 11 512 483 000 Rubel, oder zu 98,8 Prozent erfüllt. Der Haushaltüberschuß betrug 312 700 000 Rubel.

Genossen Deputierte! Die qualitativ neuen Aufgaben mit Verstand zu begreifen und von ganzem Herzen zu begrüßen, für ihre Lösung alle Kräfte und Kenntnisse einzusetzen — dazu ruft die Partei jedes Arbeitskollektiv und jeden Sowjetmenschen auf. Gleich dem ganzen Sowjetvolk billigen und unterstützen die Werktätigen Kasachistans einmütig den Neuerkurs der Partei und haben weitgehend den sozialistischen Wettbewerb um die erfolgreiche Realisierung der Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU, um ein würdiges Begehen des 70. Jahrestages des Großen Oktober entfaltet.

Als offizielles UNO-Dokument verbreitet



Die Apologeten der kapitalistischen Gesellschaftsordnung und die Massenmedien des Westens...

Wichtiger Meilenstein in den zweiseitigen Beziehungen

Der Besuch des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Michail Gorbatschow, in Indien wurde zu einem wichtigen Meilenstein in unseren bilateralen Beziehungen. Das erklärte der indische Premierminister Rajiv Gandhi vor dem Unterhaus des Parlaments. Der Besuch habe einen bedeutenden Beitrag zur Stabilität in der Region und zum Frieden in der gesamten Welt geleistet.

unter auch für die volle Realisierung des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR vom 29. April 1986, über die Maßnahmen zur Erweiterung des Baus von Rayonkulturhäusern und Klubs auf dem Lande und der Festigung ihrer materiell-technischen Basis, wurden mit einer Summe von 98,1 Millionen Rubel festgelegt — mit einem Wachstum von 6,7 Prozent.

Die im Haushalt vorgesehenen Zuwendungen für die Entwicklung des Gesundheitswesens gewährleisten die Realisierung der Planaufgaben zum Ausbau des Netzes medizinischer Einrichtungen und zu deren Auffüllung durch moderne Ausrüstungen und Geräte, zur weiteren Verbesserung der medizinischen Betreuung der Bevölkerung.

Insgesamt werden für die Finanzierung der Maßnahmen für soziale und kulturelle Zwecke 1987 40,3 Prozent der Haushaltsressourcen der Republik bereitgestellt.

Für die Unterhaltung der Organe der Staatsmacht, der Staatsleitung und der Gerichtsorgane sind im Haushalt 132,4 Millionen Rubel oder 1,1 Prozent des Gesamtumfangs seiner Ausgaben vorgesehen.

Im Zuge der Maßnahmen zur Vervollkommnung der Leitungsstruktur sind 11 Vereinigungen, Truste und andere Elemente der Leitung, 90 selbständige Betriebe und Organisationen, 11 Struktureinheiten, Produktionsabteilungen und -abschnitte abgeschafft und aufgelöst worden.

Nicht selten kommt es zu Verletzungen der Stellenplan- und Kostendisziplin, zur Überschreitung von Stellen und zur Verschwendung von Mitteln.

Der Beschluß der Regierung der UdSSR in Kraft, demgemäß den Industriebetrieben gestattet wird, die Zahl des Leitungs- und Verwaltungspersonals im Rahmen der für das Planjahr festgelegten Lohnnormen zu unterhalten, ohne das zahlenmäßige Verhältnis einzelner Mitarbeiter und der Mittelgehälter laut Schema einzuhalten.

Der Beschluß des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministerrates der UdSSR, über Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der Rolle und der Verantwortung der Sowjets der Volksdeputierten für die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung...

Für die Realisierung der Aufgaben des zwölften Planzeitraums gewappnet. Dazu verfügen sie über breite Rechte und Vollmachten, materielle und Finanzressourcen.

So wird an den örtlichen Haushalten ein Teil der Gewinne der unions- und republikan-

terstellten Betriebe abgeführt und werden Mittel der Betriebe zentralisiert, die in ihren Plänen für den Bau von Kulturobjekten und die bauliche Ausgestaltung vorgesehen sind.

Ab 1987 sollen an die örtlichen Haushalte Mittel abgeführt werden, die durch Verhängung ökonomischer Sanktionen wegen unrationeller Nutzung der materiellen Ressourcen erhalten und von den örtlichen Vereinigungen, Betrieben und Organisationen eingetrieben werden.

Die Haushalte der Gebiete und der Stadt Alma-Ata werden dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR in folgenden Summen unterbreitet (nach Gebieten):

Table with 2 columns: Region, Amount (in thousand Rubel). Rows include Aktjubinsk, Alma-Ata, Ostkasachstan, Gurjew, Dshambul, Dsheskasgan, Karaganda, Ksyl-Orda, Kokschtetaw, Kustanai, Mangyschak, Pawlodar, Nordkasachstan, Semipalatinsk, Taldy-Kurgan, Turgai, Uralsk, Zelinograd, Tschimkent, Stadt Alma-Ata.

Panorama advertisement. Includes text: 'Aus aller Welt', 'In den Bruderländern', 'Großfahrzeuge für den Export', 'Erfolge der Volksbildung', 'Aufschlußreiche Ausstellung'. Features a large image of a truck.

Article titled 'In flagranter Verletzung der UNO-Charta'. Discusses international relations, UNO charter, and mentions 'Arbeitsreffen begonnen'.

# Briefe an die Freundschaft

## Für die hohen Verdienste

Vor einigen Tagen fand im Arbeiterklub der Kimpersaier Bergverwaltung eine Festversammlung statt. Mehrere Bestarbeiter der Landwirtschaft, des Bildungs- und Gesundheitswesens wurden für hervorragende Arbeitsleistung Orden und Medaillen überreicht.

Weit bekannt ist der Name der Traktoristin Tamara Sprengel. Ihre Leistungen im 11. Planjahr wurden mit dem Orden des Roten Arbeiters ausgezeichnet. Der Orden „Zeichen der Ehre“ wird jetzt die Brust des Mechanisators Juri Rewa aus der Rayonwirtschaftsvereinigung „Stepnoi“ schmücken. Elvira Tschistjakowa, Lehrerin in der Mittelschule von Batamschinsk, wurde die Medaille „Für ruhmreiche Arbeit“, und Woldemar Brunner, Vorsitzender des Kimpersaier Dorfsowjets, die Medaille „Für ausgezeichnete Arbeit“ ausgeteilt.

Unter den Ausgezeichneten waren auch Shanna Kostowina, Abteilungsleiterin im Rayonkrankenhaus, Anita Hamm, Chefkassierin in der Tankstelle Leninski, und der Mechaniker Shenis Shaksyabaw aus dem Lenin-Kollektiv.

Die Ausgezeichneten bedanken sich herzlich für die hohe Würdigung ihrer Arbeit und versichern den Anwesenden, daß sie alles in ihren Kräften Ständige tun werden, um noch bessere Leistungen zur Steigerung der ökonomischen und der Verteidigungsmacht unseres Vaterlandes und zur Erhaltung des Friedens auf Erden zu vollbringen.

Hieronymus KELLERMANN  
Gebiet Aktjubinsk

## Der Erfolg kommt nicht von selbst

Das Kollektiv des Rayon-Erdgasversorgungsunternehmens von Abai ist in diesem Jahr mehrmals als Sieger im sozialistischen Wettbewerb mit verschiedenen Diplomen ausgezeichnet worden. Auch das Rote Banner der Partei-, Komsomol- und Volksgemeinschaften der Stadt befindet sich im arbeitsamen Kollektiv dieses Betriebs. Es ist jedoch kein Geheimnis, daß es erst vor einem Jahr zu den rückschlängelnden in der Branche gehörte. Wie hat das Kollektiv seine schweren Zeiten überwunden und ist zu einem der besten in der Stadt geworden?

Alles liegt an Disziplin und am verantwortungsvollen Verhalten zur Arbeit. In kurzer Zeit wurden im Betrieb zahlreiche initiativvolle Fachleute eingesetzt. Unter ihnen waren: Alla Bakajewa, Woldemar Fink, Ramasan Kisimow u. a., die durch ihre Tätigkeit dem Kollektiv neue Impulse verliehen.

Auch das Gewerkschaftskomitee, geleitet von Vera Knorr, aktivierte wesentlich seine Tätigkeit. Eine besondere Aufmerksamkeit galt der Festigung der Arbeitsdisziplin, der Erziehung der Arbeiter zu hoher Verantwortung für die übertragene Arbeit. Die guten Folgen dieses zielgerichteten Wirkens ließen nicht lange auf sich warten. Die früher häufigen Verletzungen der Arbeitsdisziplin wurden auf ein Minimum gebracht. In diesem Jahr gab es nur zwei solche Fälle. Die Schlosser W. Sews und T. Masjuk kamen mal auf die Liste der Verletzten der Arbeitsdisziplin, ihnen wurden aber

die Prämien entzogen und allgemeiner Tadel ausgesprochen. Im Kollektiv wird viel für eine gesunde Arbeitsatmosphäre geleistet. Das Verwaltungsgebäude ist gründlich renoviert worden, für den Notdienst hat man einen Erholungsraum eingerichtet. Man sorgt auch für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Fahrer und Schlosser — die Garage und die Werkstatt werden mit neuer Technik ausgerüstet.

Das nötige Augenmerk lenkt man auch auf die sinnvolle Freizeitgestaltung der Arbeiter. Kollektive Theaterbesuche, Ausflüge ins Freie, gemeinsames Sporttreiben, all das einigt das Kollektiv, macht es arbeitsfähiger und tatkraftiger.

Nach der Meinung der Arbeiter selbst ist das Kollektiv des Erdgasversorgungsunternehmens auf dem richtigen Weg zu weiteren Erfolgen.

Alexander BAUER  
Gebiet Karaganda

## Man nimmt sich an ihm ein Vorbild

Seit rund einem Vierteljahrhundert arbeitet Leo Fritzer als Kraftfahrer in einem Baubetrieb von Krasnoturjinsk. Zu Beginn seiner Laufbahn äußerte seine Mutter die Befürchtung, der Junge würde es mit seinem weichen Charakter nicht leicht im Leben haben. Heute sagen die Arbeitskollegen über ihn: „Unser Leo hat einen festen Charakter. Es gibt keinen Fall, wo er seine Aufgabe oder Verpflichtung nicht erfüllt hätte. Zudem war er schon oft Sieger im sozialistischen Wettbewerb; sein Bild hängt an der Ehrentafel der zweiten Autokolonne unseres Baurusts.“

Wollte man all die Bauteile und Materialien zusammenzählen, die Leo Fritzer mit seinem LKW inzwischen befördert hat, würden sich wohl ganze Berge davon ergeben. In letzter Zeit bringt er mit seinem Kipper Mörtel und flüssigen Beton zu den Baustellen.

Noch ein Wesenszug von L. Fritzer sei hier hervorgehoben, nämlich sein ausgeprägtes Sparsamkeitsgefühl. Auch daran, wie er mit seinem Kraftwagen und mit Treibstoff umgeht, nehmen sich seine Kollegen, insbesondere die jüngeren, ein Vorbild.

Johann SÄNGER  
Gebiet Swerdlowsk

## Briefpartner gesucht

Durch die Zeitung „Freundschaft“, die ich ab und zu lese, ist mein Interesse an Ihrem Land geweckt, und ich möchte gern mehr über das Leben dort erfahren.

Ich arbeite als Mathematikerin an der Hochschule, heiße Gudrun Vilker, bin Jahrgang 1953 und interessiere mich sehr für Musik und Literatur. Ich bin verheiratet und habe zwei Jungs (10 und 8 Jahre). Wer schreibt mir?  
Meine Adresse:  
Gudrun VILKNER,  
Turmstraße 44,  
Wismar, 2400 DDR

Mein Name ist Richard Jakob. Bin ein ehemaliger aktiver Alpinist und derzeitiger leidenschaftlicher Züchter von Alpenpflanzen.

Ich bin gern bereit, mit Interessierten Ihres Landes in Briefwechsel zu treten und bei Bedarf Ihnen Samen von Enzianen bzw. Pflanzen von diesen oder anderen Pflanzen der Alpenflora zuzusenden.  
Meine Adresse:  
Richard Jakob,  
Meistraße 8,  
Meißen, 8250 DDR

## Wie werden Sie bedient?

# Wenn alles tadellos ist

Das neue Dienstleistungskombinat ist zur richtigen Zierde von Panfilowski, der Zentralisierung des Millionär-Sowchos „Alma-Atinski“ geworden. Hier werden den Dorfbewohnern, und das sind Tabakzüchter, Getreidebauern und Mechanisatoren, Viehzüchter und Gärtner, mehr als ein Dutzend verschiedene Dienstleistungen erwiesen.

„In unserem Haus, einer Außenstelle des Rayondienstleistungskombinats Talgar, reparieren wir Fotokameras und Fernseher, Waschmaschinen und Kühlschränke, Schuhe und Kleidungsstücke“, sagt die Veteranin des Kombinars Ludmila Romanowa. „Außerdem helfen wir der Bevölkerung bei der Ausstattung von Hochzeiten und anderen Familienfestlichkeiten; auch unsere Fotografen stehen jederzeit zu ihrer Verfügung.“

„Den Plan der zehn Monate“,

fügt die Leiterin der Filiale Olga Ibragimowa hinzu, „hat unser fünfzigköpfiges Kollektiv zu 100 Prozent erfüllt. Pro Einwohner haben wir in dieser Zeit Dienste für 18 Rubel gegenüber einem Plan von 14 Rubel geleistet.“

Einen Riesenanteil an diesen Arbeitserfolgen des ganzen Kollektivs hat die Maßschneiderei, die im Monatsdurchschnitt bis 350 Aufträge erfüllt. Unsere 30 Schneiderinnen und Meister haben alle Hände voll zu tun, denn die Menschen verdienen heute gut und möchten sich gut kleiden.

Den Ton in diesem Kollektiv geben Katharina und Leo Naab an. Sie sind in unserem Kombinat bereits über zwanzig Jahre tätig, tragen den Titel „Meister Goldene Hände“ und sind Aktivisten der kommunistischen Arbeit. Beide haben auf ihrem Kalender bereits

den Dezember und liefern Produktion ausgezeichneter Qualität.

In unserer Schneiderei wird die Bestellung erst bezahlt, wenn das Kleidungsstück geliefert ist. Bei Katharina und Leo Naab kam es in diesen zwanzig Jahren kein einziges Mal vor, daß der Kunde die Arbeit nicht angenommen hätte.“

Davon konnte ich mich überzeugen, als ich das Besondere durch die durchblätterte, Bekanntheit dieser Sachlage im Kollektiv. Diesmal jedoch war dieses Besondere ein richtiges Dokument, nach dem man über die Arbeit des Kombinars urteilen kann. Die Kunden beschwerten sich über diesen und jenen Schneider, analysieren die Arbeit des Kollektivs, machen sachliche Vorschläge. Nur bei der Einschätzung der Arbeit von Katharina, Meisterin für Damenkleidung und Leo Naab, Meister

für Oberbekleidung, sind sich die Kunden einig: Alles tadellos!

„Unser Beruf bereitet uns große Genugtuung“, sagt Leo Naab, „denn wir dienen den Menschen, die schön aussehen wollen. Das haben sie durch ihre selbstlose Arbeit im Sowchos verdient, und wir dürfen ihre Freude nicht zerstören.“

Die Eheleute Naab haben das Schneidern autodidaktisch gemistert. In den mehr als zwanzig Jahren ihrer Tätigkeit haben sie reiche Erfahrungen gesammelt, mit denen sie nie hinter dem Berg halten. Jedes Jahr machen drei bis vier Berufsschüler aus dem Rayonzentrum Talgar und auch aus dem Lehrkombinat von Alma-Ata bei den Naabs ihr Praktikum. Bei ihnen können sie ihre theoretischen Kenntnisse einer ersten Prüfung unterziehen und praktische Fertigkeiten erwerben. Das wichtigste jedoch ist, daß sie von Katharina und Leo Naab das ernste und liebevolle Verhalten zu den Kunden, die immer recht haben sollten, das pflichtbewußte Verhalten zur Arbeit übernehmen.

Manfred HELM

Gebiet Alma-Ata



## Spezialisten für moderne Produktion

Das Staatliche Lagerwerk Nr. 16 ist der Trägerbetrieb der Berufsschule Nr. 1 von Stepanogorsk. Die Berufsschule bildet Fachleute in vier Bereichen: Friseur, Dreher, Automateninrichter, Elektrostaltaleure. Doch bei der vollen Bezeichnung des von den Schülern erlernten Berufs wird noch hinzugefügt: EDV-Operateur, denn ein Arbeiter von morgen muß sich unbedingt in numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen auskennen. Auch ohne Mitarbeiter der Technischen Kontrolle kann die moderne Produktion nicht auskommen. Die Berufsschule hat alle Bedingungen für die Heranbildung hochqualifizierter Arbeiter; ausgezeichnete eingerichtete Hörsäle, vortrefflich ausgestattete Werkstätten. Hier wird stark auf die harmonische Entwicklung jedes Schülers geachtet. Großartig ist der Unterrichtsraum

für Ästhetik ausgestattet. Oberhaupt sind alle Unterrichtsräume und Hörsäle der Berufsschule mit geschneitten Wandbildern und Mosaikwerken geschmückt, die der Zweckbestimmung des Raums entsprechen. Im Unterrichtsräumen für Informatik lernen die Schüler die EDV-Anlagen handhaben. Außerdem gibt es in der Berufsschule gute Bedingungen für den Sportunterricht. Es gibt einen großen Sportsaal, einen Schießstand, die Judosportler der Berufsschule, mehrere Sieger in verschiedenen Wettbewerben, verfügen über einen eigenen Sportsaal.

Unsere Bilder: Die Lehrerin Irene Janke während des Chemieunterrichts; der Lehrausbilder Viktor Dehl und der Schüler Andreas Keim in der Dreherwerkstatt.

Fotos: Heinrich Frost

## Erste Spielzeit des jüdischen Theaters

Abend für Abend ist der Moskauer Konzertsaal „Lutsch“ überfüllt; hier hat die erste Spielzeit des neuen Jüdischen Studio-Dramentheaters begonnen. Es ist auf der Basis des 1962 gegründeten Ensembles entstanden. Vor sechs Jahren leitete dieses Kollektiv der Regisseur und Schauspieler Jakob Gubenko, der früher auf Moskauer Theaterbühnen gearbeitet hatte. Unter seiner Leitung wurde das Ensemble sehr populär. Allmählich bildete sich ein Theater heraus, das heute eine stationäre Einrichtung darstellt.

Das Repertoire umfaßt gegenwärtig vier Vorstellungen. Inszenierung der Werke des Klassikers der jüdischen Literatur, Scholom Alejchem „Tewje der Milchhändler“ und „Die Komödianten“ (nach dem Roman „Die Wandelsterne“) sowie die Aufführungen zweier Bühnenstücke zeitgenössischer Autoren: „Der Damenschneider“ (Die Nacht vor Babij Jar) von Alexander Borschtschagowski und „Jüdischer Witz“ von Aron Wergelis, gewidmet dem Thema der jüdischen Emigration. Als nächstfolgende Premiere ist Karl Gutzkows „Uriel Acosta“ geplant.

Alle Vorstellungen, mit Ausnahme von „Tewje der Milchhändler“, die ausschließlich in Jiddisch aufgeführt wird, werden zugleich in zwei Sprachen — in Jiddisch und Russisch — gespielt. Die Idee der doppel-sprachigen Schauspiele stammt von Jakob Gubenko; derartige hatte es in der Praxis des jüdischen Theaters noch nicht gegeben. Zum erstenmal wurde sie in der Aufführung „Der Damenschneider“ verwirklicht. Der Regisseur erklärt seinen Standpunkt, wie folgt: „Als wir die Vorstellungen nur in Jiddisch spielten, konnten sie nicht

alle Zuschauer verstehen. Doch das Theater kann nicht als eine visuelle Attraktion existieren. Darum versuchten wir, in zwei Sprachen zu spielen. Das ist auch historisch begründet. Die Assimilation der Juden vollzog sich in intensivem Tempo. In den Familien sprach man sowohl jiddisch als auch russisch, indem man von einer Sprache zur anderen überging.“

Den Arbeiten des neuen Theaters ist ein markanter Schauspieler eigen. Doch im buntenfarbigen Kaleidoskop, zu dem Musik, Gesang, Tänze und Dramatik gehören, geht die psychologische Herausarbeitung der Charaktere und die Treue zur Lebenswirklichkeit nicht unter. In der Truppe sind 21 Schauspieler beschäftigt. Es sind vorwiegend junge Kräfte. Absolventen der Moskauer Theaterhochschulen. Im Bestand der Truppe gibt es Künstler jüdischer, russischer und anderer Nationalitäten. Da die Muttersprache vieler Schauspieler Russisch ist, erteilt man im Kollektiv, Sonderunterricht in Jiddisch. Das Theater hat sein eigenes Orchester aus acht Musikanten (auf der Bühne wird der Musik eine große Rolle eingeräumt). Sein Spiel untermauert die nationale Eigenart der Kultur des Volkes.

Wenn auch dem Schaffen dieses Kollektivs nationale Kultur, Musik, darstellende Kunst zugrunde liegen, stützt man sich hier auch auf die Traditionen der sowjetischen multinationalen sowie der weltweiten Bühnenkunst. Das junge jüdische Theater strebt danach, sein eigenes neues zeitgenössisches Wort in der Kunst zu sprechen.

Jelena LITWINSKAJA,  
Theaterkritikerin

## Gedanken zum Zeitgeschehen

# Momentaufnahmen der Mutterliebe

Zweimal am Tag führt mein Weg an Kindergärten vorbei — es sind ihrer drei, mit schattigen Vorgärten, Blumenbeeten, Schaukeln und anderen Spielgeräten. Morgens, wenn ich zur Arbeit geh, und abends auf dem Heimweg begegne ich den Eltern mit ihren Kindern. Meist sind es Mütter. Manchmal verirrt sich auch ein Vater mit einem Söhnchen oder Töchterchen nieder. Ich habe mehrmals erzählt: Es kommt kaum ein Vater auf zehn Mütter, die die Kinder geleiten.

Am Morgen geh ich früh, vor der Zeit und ohne Eile zur Arbeit. Es ist dies ein schmaler Weg zwischen den Häusern, wo es keine eilenden Autos gibt, auch nicht die hektische Hetze, die die städtischen Straßen kennzeichnet. Dieser Weg, reich an Wendungen, mal breit, mal schmal. Hier ist es etwas anderes, als wenn beim Besuch eines Freundes, der Geburtstag oder sonst ein Jubiläum feiert, dessen Empfangszimmer betreten wird, wo sich doch die Frauen ein wenig schön machen, schminken und das Gesicht manchmal, noch in Sonntagsfalten legen.

Morgens auf dem Weg zum Kindergarten gibt es so etwas nicht. Da geht eine Mutter ganz anders, ungekünstelt, blühend jung. Sie geleitet ihr Kleines in den Kindergarten. Und wie entrückt von den Sorgen des Tages und entzückt vom Zusammensein mit ihrem Kind bewegt sie sich liebevoll und zärtlich, unendlich fürsorglich ist alles an ihr. So schwebt sie an mir vorbei. Mutter und Kind. Mal spricht sie, mal das Kleine — das will gesehen sein, wie sie da einhergeht, dem

hellen Tag entgegen. Und ihre Augen sind blau und blank wie der Mahimmel am frühen Morgen. Und was dem Mutterauge entströmt, wenn sie ihr Kind ansieht! Diese strahlenden Gesichter der Mütter — wie hübsch, wie reizend schön, wie anmutig sie alle, alle sind! Wieviel Mal schon habe ich den Schritt verlangsamt und mit angehaltenem Atem hingeschaut! Momentaufnahmen der Mutterliebe. Ist diese Mutterliebe nicht das schönste, das teuerste Gefühl auf Erden? Für die Mutter selbst ist es doch wohl ein Höchstmaß an menschlicher Freude, so mit ihrem Kind unter dem friedlichen Himmel der Heimat einherzuschreiten. Die Kleine, ihr Ebenbild, schmuck gekleidet, alles an ihr sauber und gebügelt wie an einer eben gekauften Puppe. Das Fräulein, das es macht; seine Gedanken formend, und das Plappermäulchen, das die fürs Mutterrolle so lieben, kindlich gefärbten Worte hervorbringt — welch ein herrliches Bild!

Ja, jetzt weiß ich genau, warum einem Rafael, „Die Sixtinische Madonna“, dieses Meisterwerk, das die Menschheit schon Jahrhunderte lang bewundert, so gut gelungen ist, auch warum die alten Meister immer wieder Mutter und Kind malten.

Das Mutterauge ist nicht nur der Spiegel echter Menschlichkeit, es ist der Quell der Mutterliebe, die ohne jeglichen Eigennutz das Schönste, das ein Menschenherz empfinden kann, darbieht.

Und dann erstehst vor mir jener wolkenverhangene Herbsttag. Es war 1943, also in der Kriegszeit. Zwar weit weg von der Front, aber

doch in der Kriegszeit. Drei Kinder einer Mutter waren plötzlich an einer Infektion erkrankt. Ob es Diphtherie war, wußte man nicht genau, es wurde nur vermutet, denn es gab keinen Arzt im Ort. Die Kinderchen wälzten sich in hohem Fieber und waren immerfort am Erstickten. Niemand konnte helfen. Diese Mutter, deren Augen der Mutter damals werde ich nicht vergessen bis zu meinem letzten Atemzug — ein Abgrund von Kummer und Verzweiflung im Blick.

Ich fahre mit einem Ochsenwagen vor — es ist die einzige Möglichkeit, die nächste Ortschaft zu erreichen, wo es ein Krankenhaus, also ärztliche Hilfe gibt. Also schnell die röchelnden Kinder in Decken verpackt, aufgeladen — und fort geht es. Das Stöhnen der kranklichen Kinder hallte Steine erweichen können. Wie stark doch ein Mutterherz sein kann, um da nicht zu brechen. Der Krieg, der verfluchte Krieg, hat auch diese Mutter unglücklich gemacht. Zuerst die heimliche Scholle verlassen und den weiten Weg ins Hinterland zurückgelegt und jetzt diese Krankheit.

Der Herbsttag ist kurz und die einbrechende Nacht finster, börsartig, mit Regenschauer. Die Zugochsen stört das nicht. Sie trotten in ihrem Gang dahin, Antreiben fruchtet nichts.

„Sascha, die Walfra.“ — weiter kommt kein Wort mehr von den Lippen der Mutter. Irgendwie ist eine Feder in ihr gesprungen, sie sitzt nun wie gelähmt mit eingefallenen Augen auf dem Wagen. Das Kind in ihrem Armen ist tot. Der Arzt im Krankenhaus wirft nur einen flüchtigen Blick auf das tote Kind. Die zwei anderen müssen untersucht und in Pflege genommen werden.

„Der Junge ist sehr schwach“, sagte der Arzt noch, „und bei uns kommen 25 Kinder auf eine Krankenschwester. Es wäre gut, wenn die Mutter...“ Er sprach nicht weiter. Aber man hatte ihn verstanden. Sobald anderen Tags die Kleine erkrankt war, eilte die Mutter, allein und zu Fuß zum Krankenhaus. 20

Kilometer führte der Weg durch Wald und Feld, der Herbstregen begleitete sie. Tausende Kilometer vom Kriegsschauplatz entfernt, brachte der Krieg dieser und vielen anderen Müttern großen Kummer und Schmerz.

In meinem Vaterland — der Sowjetunion — sind, Mutterschutz, Sorge um Mutter und Kind vorrangige Begriffe, und da versteht es sich von selbst, daß wir für den Frieden sind.

Es ist bei uns ein Festtag, wenn ein Kind geboren wird. Im Kindergarten, in der Schule, in den Sport- und Pionierpalästen — überall werden die Kinder gepflegt, geschult, entwickeln sich gut körperlich und geistig. Und die wunderbaren Pionier- und Ferienlager in den schönsten Gegenden des Landes! Mit leichtem, frohem Herzen geleitet da die Mutter ihr Kind ins Leben. Und wir wissen, daß das nur im Frieden möglich ist.

„Schon immer war Krieg das größte Unglück, das einem Volk widerfahren kann. Jetzt erst recht, wo mit Atomkrieg gedroht wird.“

Das Mutterglück, das Leben der Kinder, die Zukunft der Menschheit wird ernstlich bedroht von den Kriegstreibern, den Handlangern der Rüstungsmagnaten, den heimtückischen Kannibalen des ausgehenden zwanzigsten Jahrhunderts.

Unsere Mütter und Väter, alle Sowjetmenschen sind für den Frieden.

Wie können wir die Initiativen unseres Heimatlandes im Kampf für den Frieden am besten unterstützen. Die Arbeiter in Stadt und Land erfüllen und überbieten die Planaufgaben, streben Höchstleistungen an, erneuern technische Ausrüstungen und stärken damit die ökonomische, also auch die militärische Macht der Heimat. Und das ist der beste Einsatz für den Frieden, denn unser Vaterland gehört zum Vortrupp der Friedenskämpfer der ganzen Welt.

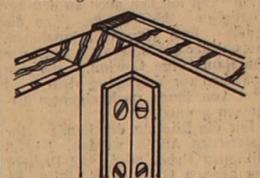
Alexander HASSELBACH,  
Schriftsteller



## Praktische Ratschläge

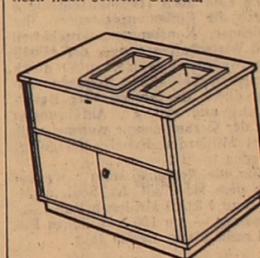
### Dem Heimwerker

Durch einen einfachen Eingriff läßt sich ein Aufwassertisch zu einem Tisch mit zwei Geschirrwaschbecken, die in der Arbeitsplatte fest eingebaut sind (Spüle) umgestalten. Beim Umbau werden Arbeitsplatte, Türen, Rückwand und die ausziehbaren Teile demontiert. Dann wird die Mittelstrebe des waagerechten Versteifungsrahmens herausgesägt, damit sie die Montage des Wasserabflusses nicht behindert. In die Arbeitsplatte werden Löcher entsprechend der Größe der Spülbecken gesägt. Diese Öffnungen werden so weit wie möglich nach einer Seite der Arbeitsplatte verlagert, damit ein Teil der Platte als Ablagefläche erhalten bleibt. Das ausziehbare Teil des Aufwassertisches wird vorsichtig zerlegt und das Vorderteil als Verkleidung der an seiner Stelle entstandenen Öffnung verwendet. Dazu muß dieses Teil verlängert werden, damit es genau den Zwischenraum zwischen den Seiten ausfüllt. Folglich werden auf die Seiten des Vorderteils Leisten aus Weichholz in den benötigten Abmessungen aufgedübelt und -geleimt. Das Vorderteil ist mittels Winkelisen an den Seiten zu befestigen (Bild 1).



Die Arbeitsplatte wird durch Dübel oder Winkelisen mit den Seiten verbunden. Sie muß so angelegt werden, daß sie an der Vorderseite um etwa 1 Zentimeter übersteht.

Soll der Aufwassertisch mit anderen Möbeln zu einem Ensemble gefügt werden, muß er auf ihre Höhe abgestimmt sein. Vor der Montage der Arbeitsplatte und der Blende an der Vorderseite wird die Höhe überprüft, entweder sind die Seiten auf die gewünschte Höhe zu kürzen (es darf dabei die Dicke der Arbeitsplatte nicht vergessen werden) oder durch aufdübeln von Leisten auf das geforderte Maß zu verlängern. Es verbleibt die Montage der Rückwand, in die ein Loch für das Abflrohr der Spülbecken gesägt wurde, und der Türen. Das Bild 2 zeigt Aufwassertisch nach seinem Umbau.



## Für Freunde von Zimmerpflanzen

### Ritterstern

#### (Hippeastrum-Hybride)

Anzucht: Durch Abtrennen von Nebenwurzeln in kleinen Töpfen. Sie brauchen zwei bis drei Jahre bis zur Blüte. Auch Aussaat möglich.

Blütezeit: Januar bis April, manchmal eine zweite Blüte im Sommer.

Pflege: Blühend gekaufte Pflanzen stellen man hell, aber nicht zu sonnig auf. Reichlich gießen. Nach der Blüteentwicklung alle 14 Tage eine einprozentige Volldüngung geben. Ab September nur noch in größeren Abständen wenig gießen, dann gar nicht mehr, damit die Blätter absterben. In der Ruhezeit bei 12 bis 15 Grad Celsius fast trocken halten. Wenn sich im Dezember Blütentriebe oder neue Blätter zeigen, in frische Blumenerde umpflanzen. Die Zwiebeln müssen zu einem Drittel aus der Erde herausragen.

## Festtagstorte

Zutaten: Böden: 6 Eiweiß, 300 Gramm Zucker, Kream: 150 Gramm Margarine oder Butter, 150 Gramm Zucker, Eigelb 1/2 Eiweiß Kakao, 1/4 Liter süße Sahne. Zum Garnieren: 1/8 Liter süße Sahne, Bitterschokolade

Zubereitung: Eiweiß steif schlagen und den Zucker unterrühren, 2mal Springformböden von etwa 24 Zentimeter Durchmesser auf gefetteter Alufolie markieren, auf Kuchenblech legen und 1 Springform auslegen, mit der Baisermasse bestreichen und bei 100 Grad Celsius mehr trocken lassen. Die Backofen für einen Spalt offen lassen, Margarine, Zucker, Eigelb und Kakao bei schwacher Hitze unter ständigem Rühren zum Kochen bringen, erkalten lassen und erst dann die steifgeschlagene Sahne unterheben. Jeweils zwischen die Baiserböden die Kream streichen, aufeinanderzusetzen. Obenauf die Sahne spritzen, mit gepulverter Schokolade verzieren und etwa 6 Stunden kühl stellen.

Redakteur L. L. WEIDMANN

Unsere Anschrift: Kasachskaja SSSR, 473027 g. Celiноград, Дом Советов, 7-й этаж, «Фройдшцафт»

TELEFONE: Redakteur — 2-19-09; stellvertretender Redakteur — 2-17-07; 2-06-49; Redaktionssekretär — 2-16-51; Sekretariat — 2-78-50; Abteilungen: Propaganda — 2-76-56; Parteipolitische Massenarbeit — 2-18-23; Sozialistischer Wettbewerb — 2-17-55; 2-56-45; Kultur — 2-79-15; Leserbriefe — 2-77-11; Literatur — 2-18-71; Bildreporter — 2-17-26; Korrektur — 2-37-02; Buchhaltung — 2-79-84.

«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414

Выходит еженедельно, кроме воскресенья и понедельника

Типография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана  
Заказ № 9287 УН 01853